

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Willkommen zu Defna und Schäpitz, Wirtschafts-Podcast von Welt.

Mein Name ist Defna, geht mal Defna.

Mein Name ist Schäpitz, Holger Schäpitz.

Die im Podcast besprochenen Aktien und Forst

stellen keine spezifischen Kauf- oder Anlageempfehlungen dar.

Die Moderatoren und der Verlaghaften nicht für Etweigeverluste, die aufgrund der Umsetzung der Gedanken oder Ideen entstehen.

Äh, ich bin so der 205-Sitzier, lieber Defna.

Ich bin aus dem Urlaub zurück und nach zwei Tagen eigentlich schon wieder komplett Urlaubsreif.

Ja, Kollege, mutet sich ja immer viel zu.

Ich bin auch, ich glaube, das Erste, was ich gemacht hab, im Liegewagen zurückzufahren von Samstag auf Sonntag, da hat man den Vorteil, dass man nicht die zwölf Stunden, die wir hinzugebraucht haben, am Tag verbraucht, sondern morgens aufsteht.

Nur hat man in der Nacht nicht so viel geschlafen, weil ich lange Beine hab.

Dann kam ich schon so ein bisschen ermattet an, dann durfte ich abends oder nachts schon alles auf Aktien machen.

Wir haben am Tag noch unsere Generalprobe hier vom Klotz-Kast.

Die ging auch sehr lang. Großartiges Event, ja.

Und jetzt ...

Begleitet, Multimedia begleitet von Videoteams und Fotografen.

Also, das ist schon Hollywood-Blockbuster verdächtig.

Auf jeden Fall.

Die Erwartungshaltung ist immens.

Diese Woche geht's los, ganz genau, genau diese Woche geht's los.

Man kann eigentlich nur verlieren, ja?

Also, deswegen brauchen wir euch, ja.

Wir brauchen euch und auch mit Zuspruch.

Es wird wahrscheinlich weniger spontan zugehen, als es hier zugeht.

Wir haben ja nur acht und ein halb Minuten.

Insofern kann man auch nicht mal zwei und ein halb Stunden draus machen und auch nicht einen Gedanken etwas genauer elaborieren.

Oder genauer vielleicht, ja.

Aber vielleicht wird die Präzision, die wir beim TV haben, auch hier wieder zurückkommen.

Vielleicht schaffen wir heute schon mal unter zwei Stunden zwanzig, ja?

Aber ich meine, wir hatten uns ja jetzt vorgenommen, wir wollen unser Depot durchbesprechen.

Wir hatten einmal den Kühnplan, das in einer Folge zu machen.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Aber A-Bisszeit ist verdammt viel.

Und wenn man viele Aktien hat, dann wollen wir dir wenigstens kurz erwähnen.

Wir haben es ja nicht zu ausführlich gemacht und jede diskutiert.

Aber wir haben es versprochen.

Und deswegen gibt's heute den dritten Teil dieser, ist ja schon eine Miniserie.

Bei Netflix wär's schon eine Miniserie.

Stimmt.

Das ist ein bisschen Sommerprogramm.

Ein bisschen somerspezial, aber durchaus aktuell und aktualisiert.

Ich kann es nicht versprechen, dass ich zu jeder Aktie den alleraktuellsten Newsstand habe.

Da gibt's jetzt viele Zahlen letzter Zeit.

Das stimmt.

Und wie gesagt, wir haben ein paar andere Projekte momentan.

Abkommende Woche gibt's dann auch wieder Bullen und Berne.

Ich hätte für diese Woche schon Bullen und Berne gehabt.

Natürlich, aber dann werden wir wieder über Überlängen produzieren.

Das wollen wir nicht.

Wir können auch in 8,5 Minuten auf den Punkt kommen können.

Das gibt's dann am Freitag um 17.45 Uhr zum Mitschreiben.

11. August, 17.45 Uhr, Welt-Fernsehen und Nachrichtensenderwelt.

Wie auch immer, erst mal gleich mal suchen,

falls der eine oder andere den tatsächlich noch nicht hat.

Und meine Börse am Abend oder Mittag dort noch nicht sieht, was ich mir kaum vorstellen kann.

Aber so ist es angeblich geben.

Erst mal den Sender sehe ich möglichst paratlegen.

Und dann natürlich am 17.45 Uhr, spätestens am Freitag, ein paar Minuten früher vor der Glotze sitzen.

Alle versammeln, man kann sich versammeln.

Das ist eigentlich die beste Zeit, weil der Abend noch nicht richtig angebrochen.

Die Familie ist dann schon hoffentlich zu Hause.

Und dann ist man vom Abendessen und hat dann gleich auch beim Abendessen, was zu diskutieren.

Weil man, wenn man sonst das Wochenende immer so ein bisschen Träger reingekommen ist.

Da kann man sich schon mal Bierchen auch machen.

Und kommen auch machen, vielleicht mit der Familie nicht unbedingt.

Und dann ist der Tags ins Wochenende gegangen.

Schon zwölf Minuten nach Börsen.

Es geht ja immer Freitag-Tickets ja ein bisschen länger nach.

Ja, eigentlich Tickets ja bis 17.40 Uhr fast.

Stimmt, nach bis zu fünf Minuten nach.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Börsen ist das schon aktuell das Ganze.
Und das wird dann, wer es nicht sehen will.
Und viele werden schon sagen, ich habe doch kein lineares Fernsehen mehr.
Kann man auch streamen?
Das kann man auch streamen.
Bei YouTube oder bei www.weld.de.
Kann man auf die Seite gehen.
Wer nicht sehen will und unsere zwei Hacknasen nicht sehen will.
Wir haben ganz schön große Nasen.
Die Supernasen können auch als die Supernasen durchgehen.
Der kann sich auch anführen.
Es gibt keine Ausrede.
Wir machen das dann auch als Podcast-Ausgabe am Samstag.
Da könnt ihr auch sehen, dass wir in 8,5 Minuten hier durchkommen.
Aber da muss jetzt dann nicht, dass es Verwirrung gibt.
Wir machen jetzt keinen 2,5-Stunden-Label-Podcast mehr.
Den gibt es dann über Dienstags.
Wir müssen jetzt gucken,
dass es jetzt die Samstags- oder Dienstagsausgabe ist.
Aber wir zählen trotzdem die Episoden weiter.
Jetzt wird immer zwei Episoden pro Woche.
Wir haben jetzt 275, dann haben wir am Samstag 276
und haben nächste Woche 277.
Wir sagen natürlich beim Fernseh-Podcast nicht,
hallo jetzt 276, weil die Fernseh-Zuschauer denken,
was machen die hier?
Wir machen ja für den Podcast Glosscast
eine extra Anmoderation.
Damit auch dem Podcast-Hörer wieder klar ist.
Dass der Podcast zur TV-Ausgabe zum Podcast.
Was?
Ja, also jetzt komplett durch ist.
Das ist monatemential, es ist 360 Grad.
Grad 65.
360.
Ich bin schon eins mehr.
Ich bin ein bisschen überdreht.
Du bist schon überdreht.
Wir können es euch mal anschauen.
Wer bisher immer nur unsere Stimmen gehört hat und sich fragt,
wer verbirgt sich dahinter,
das lässt sich dann einfach mal anschauen.
Und wie gesagt, es gibt diese Schachur dabei,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

die hauen wir dann drauf.
Wir wissen nicht genau, welches Modell zum Anwendung kommt.
Wir haben jetzt ein chinesisches Modell gehabt,
da kann man die Zeit genau ablesen, aber das ist so hässlich.
Mit digitaler Anzeige, das wollte die bald haben.
Jetzt haben wir so ein analoges Teil, mal sehen,
welches dann am Freitag zur Anwendung kommt.
Es geht einfach darum, dass wir uns disziplinieren,
weil nicht das eine da acht Minuten am Stück wie sonst im Podcast redet.
Und dann ist die Zeit vorbei.
Und dass man da Maas hält.
Und wir werden die Uhren so stellen,
dass jeder fünf Minuten maximal hat.
Und wenn irgendwann fünf Minuten einer gelabert hat,
dann ist da Schluss.
Dann bist du schon schach weit.
Das ist im Bundestag.
Ja, der Abgeordneter der Chapits, ihre Redezeit ist abgelaufen.
Nur noch einen Satz.
Und dann kommt so ein Schachtelsatz.
Nur noch einen Satz.
So ein Thomas Mann Satz über zwei Seiten.
Das ist im Fernsehen so Thomas Mann Satze,
Schachtel Satze sind nicht so angesagt.
Wir müssen uns da etwas...
Im Fernsehen ist es dann einfach aus, ja?
Und es gab noch am Anfang, in unserem Generalprobe,
gab es noch die Kritik, dass wir zu wenig Gästig und Mimik haben.
Wir müssen dann Gesichter verziehen und mit Händen wackeln und so.
Ihr werdet das am Freitag sehen, ob wir das hinbekommen.
Man muss natürlich auf den Punkt immer kommen.
Und kann nicht irgendwie...
Soviel Augen verdrehen kann ich gar nicht.
Soviel Augen verdrehen kann ich gar nicht.
Es gibt auch nicht nur Streit.
Wir wollen ja die aktuellen Themen der Woche besprechen.
Die sind ja auch nicht immer strittig bei uns.
Also, das muss man jetzt auch mal...
Für ein Podcast, unser Streitthema ist ja immer eins,
wo wir sagen, wir brauchen ein Thema, das...
Streitbar ist.
Wo wir unterschiedliche Meinungen sind.
Es wird im Fernsehpodcast jetzt nicht immer der Fall sein.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Wir versuchen, die Themen von unseren Warten auszubeleuchten.
Und jeder gibt seinen Senf dazu.
Aber es kann eben sein, dass wir auch einer Meinung sind.
Selbst mit Defner ist aufgefallen, dass Deutschland der Kranke Mann ist.
Sofern mir sieht, dass...
Wie war das Thema am Freitag, wenn wir sehen?
Der Kranke Mann in Deutschland? Konjunktur?
Wir haben mal sehen.
Wir haben das in der Generalprobe mal diskutiert und so weiter.
Mal schauen, was bis dahin alles passiert.
Und China ist auch ein Kranke Mann.
Und zieht uns natürlich auch nicht hoch.
Das muss man auch ganz klar so sagen.
Auf der anderen Seite.
Halo ist eben kein Kranke Mann.
Und kommt wahrscheinlich mal Rezession herum.
Aber da haben wir ja die Inflationszahlen am Donnerstag.
Es passiert viel in dieser Woche.
Gibt noch mal jede Menge Unternehmenszahlen.
Vor allem am Donnerstag eben auch von Dachschwergewichten.
Also wir haben jede Menge Stoff.
Muss uns dann irgendwie entscheiden, was wir dann in die 8,5 Minuten ran.
Soll immer zwei Aktien diskutiert werden?
Wo dann jeder sagt, ob er für die Aktien, die jeweilige Aktien
Bullen oder Bären vergibt?
Und in den Analog zum Podcast hier.
Und es gibt zwei Themen, die wir diskutieren.
Das hatten wir auch...
Wir hatten es auch mal ursprünglich hier für den Podcast.
Die ersten haben immer zwei Themen.
Die haben in 37 Minuten geschafft.
Ja, krass.
Jetzt die Vorrede immer 37 Minuten.
Ich weiß auch nicht.
Ist aber schnell exponentiell gewachsen, unsere Podcastzeit.
Wir haben uns nicht selbst begrenzt, hätten Bären jetzt
wahrscheinlich bei 24 Stunden.
Aber da wird vielleicht das Fernsehen wieder positive Einflüsse haben.
Vielleicht ja.
Wir werden es sehen.
Und trotzdem ganz so spontan, das dürft ihr nicht erwarten.
Und wir sehen auch nicht so aus, wie wir im Podcast aussehen.
Also wir haben dann offensichtlich geschminkt.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Das sehe ich auch ordentlich aus.
Und statt meines roten T-Shirts, was ich hier anhab,
sitze ich dann da auch im Anzug und mithilfe.
Aber immer ist es trotzdem lächer ohne Krawatte.
Der Defner legt die Krawatte ab.
Das ist ja auch Casual Friday.
Ich weiß nicht, was deine Fernseher ist.
Mittag habe ich noch meine Bärenkrawatte an.
Und dann so gegen...
Das ist ja die Sendezeit der Börseabend.
Deswegen ist das ja quasi für mich einfach eine andere Sendung.
Aber natürlich ein ganz hochspannendes Projekt.
Und es ist auch wirklich eine tolle Kulisse.
Ihr habt ja schon bei Instagram
schon der Kollege Defner ein Bild von einer Generalstufe gepostet.
Und die Trailer habe ich schon gepostet.
Ihr könnt alles schon mal sehen, wie das etwa aussieht.
Es sieht cool aus.
Die Regie hat wirklich ein...
Oder die ganze Produkt hat wirklich eine tolle Sache
da auf die Beine gestellt.
Und da wird es auch spannende Schnitte geben.
Da gibt es auch allen Regisseure, die da immer hin und her schalten.
Sieht, welche Nase gerade ins Blickbild kommt.
Oder bei beiden Nasen sehen.
Ich muss auch über die Kamera richtig zu gucken.
Also mir fällt ja als normaler Schreiberling und Podcastmensch
das noch schwer, dann wirklich gerade in die Kamera zu gucken
und die Zuschauer, die dann hinter der Kamera sitzen,
dann virtuell irgendwie zu begrüßen.
Da muss ich noch ein bisschen was dazulernen.
Aber das kriege ich hoffentlich hin.
Da hast du Vorteile als Fernsehmannsch.
Du bist ja fernsehengewohnt.
Aber eigentlich gucken wir ja die meiste Zeit nicht in die Kamera.
Nur am Anfang zur Begrüßung.
Und dann unterhalten wir uns ganz normal,
wie die hier sitzen, plus dass wir da keine Laptop vor den Augen haben
und uns alles auswendig merken müssen,
was wir so an Zahlen und Fakten dann von uns geben.
Chapits oder Blumenberg, ja?
Das kann ich mir noch nicht vorstellen.
Das ist wirklich schwer.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Wie muss man versuchen, das irgendwie anzubinden, das Hirn an den Blumenberg?

Ja, aber da gibt es eben auch nicht so viel Zahlen.

Das ist auch für den Zuschauer dann einfach so.

Aber trotzdem muss man halt ...

Man muss die Argumente wirklich knackig dahin kriegen und darf nicht stolpern.

Das ist ja wirklich live.

Und ich finde, diese Live-Atmosphäre hat noch mal eine ganz besondere Anspannung auch, die man hat.

Und man wird in der Regel dann auch noch besser,

als wenn man sagt, du hör mal in meine Aufzeichnung.

Aber es ist trotzdem noch mal ...

Es ist auf jeden Fall eine Anspannung auch für mich, auch als einer, der lange Fernsehen macht.

Und so was ist ja wieder einfach ganz was Neues und ganz neues Format.

Und deswegen ist da schon die Anspannung groß, entsprechend der Erwartungshaltung.

Genau, die Erwartungshaltung ist auch groß.

Ja, das ist halt auch groß.

Der Chefredakteur hat gestern gesagt,

das ist der wichtigste Launch von Weltfernsehen in diesem Jahr.

Bitte mal ein bisschen absenken, die Erwartungshaltung.

Ja.

Da kannst du ja nur, da kannst du ja nur scheitern.

Eigentlich schon.

Super.

Also, Leute, wie gesagt ...

Aber das ist nix, ja?

Erfasset nicht weniger als den wichtigsten Launch.

Sollen Sie dabei, dieses Jahr 2023.

August 11. August 2023.

Welt schreibt Fernsehgeschichte.

Zum ersten Mal ein Podcast im TV.

Der wichtigste Launch von Weltfernsehen.

Seien Sie dabei, live um 17.45 Uhr,

wenn Fernsehgeschichte geschrieben wird.

Nach der Mondlandung der Erfindung von Wetten,

das und der Einführung des Farbfernsehen.

Schreibt Weltfernsehen.

Wieder einmal Fernsehgeschichte.

Genau.

Ein kleiner spontaner Trainer, den ich mir ...

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

So kann man es vielleicht anpreisen.
Ich würde noch die chinesische Mondlandung
auf der abgekehrten Seite des Mondes noch sagen.
Die hatten wir auch noch, aber ansonsten ist das schon gut.
Live Aid-Konzert war auch großes Fernsehen.
We are the world, we are the children.
Okay, gut.
Vielleicht nur annähernd so viele Zuschauer werden.
Zurück.
Zurück.
Ja, mal träumen dürfen.
Ja.
Ja, wunderbar.
Gut, also, wir ...
Ja, können dann eigentlich ...
Wir haben uns hervorgehoben,
dass wir nicht wieder zwei Stunden werden.
Weil der Kollege, der auch noch Anschluss terminiert,
auch ich auch.
Also, fangen wir heute,
den dritten Teil, wie gesagt,
unserer Depot-Saga.
Also, unser aktuelles Depot im Check,
wäre es vielleicht noch mal kurz zur Einführung.
Wir hatten in der ersten Folge ausführlich
auf unsere Basisinvestments hin.
Was bisher passiert ist.
Ja, natürlich.
Auf die Basisinvestments hingewiesen,
dass das ganz wichtig ist,
dass man sozusagen den Großteil seines Depots,
den überwiegenden Teil in breit gestreuten ETFs
oder breit gestreuten aktiven Fonds,
ich habe beides im Depot.
Wir haben zum Beispiel ...
Wir haben da geschildert, was jeder so hat,
kann man sich eben, wer es noch nicht gehört hat,
dann auch wieder abend hören vor.
Also, in der Folge 273 war das ja dann rechnerisch.
Und dann haben wir damit mit A angefangen
mit unseren Einzelaktien.
Und das sind, wie immer,
nur Ideen,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

auf keinen Fall Empfehlungen.

Und wir sind in allen ...

ja, investiert.

Das ist auch noch mal ganz klar als Disclaimer.

Deswegen sind sie in unserem Depot,
das sagen wir jetzt nicht bei jeder zu,
sondern wir sagen, das sind die Aktien,
die wir aktuell im Depot halten.

Und das sind ein bisschen, wie wir dazugekommen sind,
wie wir die Aktien aktuell einschätzen und so weiter und so fort,
was jedem so spontan dazu einfällt.

Ein bisschen so aktuelle Nachrichtlage gegebenenfalls.

Kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Weil es gibt ja wirklich viele Zahlen in letzter Zeit.

Ich kann jetzt nicht sagen, dass ich jetzt immer auf dem
allernäuesten Stand bei jeder Aktie bin.

Was ich spannend fand, weil ich mich noch mal mit den Aktien beschäftigt habe,
dass ich mir noch mal bei jeder Aktie überlegt habe,
was war so die ursprüngliche Idee, warum ich die gekauft habe.

Und vielleicht ist das sogar ganz hilfreich,
wenn man was investiert, dass man sich das einfach mal kurz notiert,
um dann festzustellen,
möglicherweise sich die Anlageidee, wenn die nicht mehr aufgeht,
dass man das dann auch verkauft.

Vielleicht wäre das noch für mich ganz gut.

Also, ich habe mir noch mal genau überlegt, was steckt dahinter
und hab mir das noch mal gewahr gemacht.

Das ist gar nicht so schlecht.

Weil wir haben gelernt, dass du nicht so viel verkauft hast.

Das ist wahr.

Ich habe mir festgestellt, dass ich wirklich,
vielleicht habe ich auch ein bisschen zu viel getretdet manchmal,
aber schon auch auf die Art und Weise,
doch vieles dann doch noch einigermaßen rechtzeitig verkauft habe,
bevor es ganz tief im Bach runter ging.

Aber bei anderen Sachen bin ich dabei geblieben
und bin auch mit abgetaucht.

Also, es waren wirklich schwierige Börsen und wilde Börsen.

Wir haben ja jetzt in den letzten Jahren hier,
gerade auch wieder seit 2020,
mit Wucht hoch, mit Fulminant-Relly und dann wieder abgeschmiert,
vor allem bei den Sachen.

Und ich habe ja wirklich einen Depot,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

vielleicht auch noch mal zu einem Risiko hinweist.
Im Prinzip ist es Venture Capital, was ich im Depot habe.
Also, die meisten Unternehmen sind nicht profitabel.
Das sind wirklich quasi sehr risikoreiche Aktien,
die ich da habe, weil ich mir sage,
okay, die anderen Sachen, die habe ich mit meinen Fonds abgedeckt,
die großen profitablen Unternehmen,
und ich will ja ganz explizit einen Gegenpunkt zu setzen
und versuche da, Unternehmen zu finden,
die hoffentlich das Zeug haben, sich zu verzehnfachen oder mehr.
Und nicht alle, aber manche, die einen oder anderen hat schon getan,
BYD zum Beispiel,
vom Tief schon mal verzehnfach in den letzten Jahren
und auch Testleitigen noch kommt.
Aber auf der anderen Seite, wie gesagt,
setze ich da eben auch diese Chancen.
Aber das ist natürlich immer verbunden
mit einem Totalverlust-Risiko.
Wir haben ein paar Sachen auch Fails genannt,
wo man im Prinzip ein Totalverlust macht.
Das muss man da immer bereit sein, dann auch in Kauf zu nehmen.
Das kann einfach bei nicht profitablen Unternehmen
ganz schnell passieren, wenn es kaputt ausgeht
und es keine Kapitalerwirkung gibt,
das flutscht, wutscht bis der C-Social Chain weg vom Fenster.
Aber immer noch ein paar Cent wert, aber trotzdem ...
Ja, aber im Vergleich zu, egal wo man da eingestiegen ist,
das ist dann einfach 95 Prozent Verlust
und das ist dann eigentlich mehr oder weniger
falschenzimmert Totalverlust.
Fängst du an? Mit N?
Ja, mit N. Das war das letzte. Mönchenrück war Mainz, letzter.
Dann fange ich mal mit N an, da habe ich eins.
Und die ist wahrscheinlich meist bekannt,
weil ich auch schon oft immer wieder genannt.
Nordex Windanlagenbauer aus Deutschland,
der vor allem spezialisiert ist auf Windanlagen an Land.
Und die Idee habe ich auch schon öfter vorgetragen,
um von der Energiewende zu profitieren.
Und vor allem auf den Windkraftausbau an Land.
Und da setze ich, da ist es in den letzten Jahren,
gerade in Deutschland, nicht viel passiert.
Und wir kennen all die Geschichten,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

dass es ewig dauert, ein Windrad hier genehmigt zu bekommen und zu bauen, sechs bis acht Jahre.
Und hier soll ja das neue Deutschland-Tempo greifen.
Und dass das also alles schneller geht und ganz leider versprochen fünf bis sechs Windräder in den nächsten Jahren sollen gebaut werden pro Tag.
Und da ist nach wie vor meine Idee, dass Nordex davon profitieren könnte.
Die Aktie ist ja auch mal hochgestiegen zwischenzeitlich mit dieser Fantasie wieder zurückgekommen.
Und wir haben ja auch schon gelernt, dass alle Windanlagenbauer massive Probleme haben.
Und ja, Nordex hat im zweiten Quartal sogar, jetzt gerade er hat Zahlen auch vorgelegt, den Sprungoperativ in die Gewinnzone geschafft.
Mit einem kleinen Gewinn von 0,6 Millionen, also 600.000 Euro.
Und für das Gesamtjahr schließt das Management einen operativen Verlust nicht aus, erwartet jedoch eine Verbesserung der Auftragslage.
Vor allem in Nordamerika erwartet man, dass spätestens Anfang 2024 wieder eine höhere Nachfrage herrschen soll.
Außerdem hat der Konzernchef jetzt zur Zahlenvorlage gesagt, es gäbe einen konstruktiven Dialog mit der deutschen Regierung.
Darum die Transporte von Turbin- und Rotorblättern über die Autobahnen zu vereinfachen, was dieser Knackpunkt ist, dass es da ewig braucht, bis man da eine Genehmigung kriegt, dass man mal seinen Rotorblatt über die Autobahnen fahren darf, was es auch immer wieder verzögert.
Also da sind sie im Dialog und außerdem sei ja optimistisch mit Blick auf die Ziele der Bundesregierung mehr Flächen für, wie die Parks auszuweisen.
Nach den Zahlen hat Goldman Sachs seinen Kursziel von 13,90 Euro auf 15 Euro hochgestuft, die durchschnittlichen Analysten gehen von 16,15 Euro aus.
Kursziel, das wäre ein Abseid, ein Aufwärtspotenzial von 35 Prozent aktuell.
Schön. Das ist der Einzige.
Das ist mein einziges N. Ich hab mehr Ns. Ich hab, ja, fünf Ns.
Oh, fünf Ns? Ja.
Das erste N ist NASDAQ, also nicht der Index, sondern die Firma hinter dem Index, mit der 2020 gekauft, die Börse, genau.
Nicht nur die Indexbetreiber, sondern auch die Börse.
Auf das, aber erstellinisch ist immer noch eine Börse.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Die Börse ist 50 Prozent im Plus.
Jetzt hab ich mit der 2020 gekauft,
ist aber jetzt mittlerweile hinterm S&P 500 zurückgefallen.
Am Anfang ging die These auch voll auf.
Meine Idee war, das ist ein Börsen- und Indexbetreiber,
und der soll A vom Boom der Lizenzgebühren betreiben,
wenn du das Index vorhast und das NASDAQ 100 draufstehen,
dann musst du an den Besitzer des Index,
den NASDAQ 100 in die NASDAQ eine Lizenz überzahlen.
Das Geschäft brummt auch.
Auf der anderen Seite hast du, wenn es mehr Attack-Werte gibt,
die gehandelt werden, hast du auch Umsätze, als Börsenbetreiber.
Dann haben die gleichzeitig noch Analyse-Tools, ESG und so Anti-Crime-Analysen.
Da machen sie auch relativ viel Geld mit.
Problem, was jetzt passiert ist, sie ...
... im Jahr 2023, das Wachstum ist nicht mehr ganz so stark.
Und deswegen ...
Das ist ein Problem, und sie haben gekauft,
Adenza, das ist von Toma Bravo, das ist ein Investor.
Und man weiß, wenn man von so einem Private Equity-Investor was kauft,
dann ist es relativ teuer.
Und man hat teilweise einen eigenen Aktien bezahlt.
Und jetzt hat dieser Private Equity-Investor
und das ist wie ein Aktien-Überhängung,
weil man nie weiß, wann verkauft er das Ganze rein.
Und warum hat man diese Adenza gekauft?
Das haben auch andere Börsen gemacht.
Deutsche Börse, z.B. SIMCorp oder LSE, hat Refinitiv gekauft.
Das sind so ... ja, zusätzliche Dienstleistungen,
die man dann verkaufen kann.
Jeder weiß ja, wer die BlackRock-Docus gesehen hat.
Da gibt es ja Aladin, das ist so ein System,
wo man Risikomanagement machen können.
Das machen eben auch SIMCorp oder das macht eben auch Adenza,
dass man sowas hat, dass man das gleichseitig verkaufen.
Oder von State Street gibt es das,
das ist State Street Alpha oder Alto von Amundi.
Und man versucht halt nicht nur,
die normalen Geschäfte zu machen,
sondern noch um diesen Handelstrum rum
für institutionelle Investoren noch einfach was an Dienstag zu verkaufen.
Deswegen hat man sie gekauft.
Das Problem ist, es gibt auch wenig IPOs jetzt gerade in Amerika.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Das drückt ein bisschen und dann, wie gesagt, der Aktienüberhang aus dieser Übernahme. Ich bin immer noch von Nastic angetan, ich würde die Aktie weiterhalten und hoffe, dass sie wieder den alten Clans bekommt. Aber wie gesagt, so eine Übernahme, wenn sie teuer ist, man nicht so richtig weiß, was da passiert, das drückt halt so ein bisschen auf die Sache. Dann kommt als Nächstes, hab ich Nutanix oder Nutanix. Was? Da bin ich mal draufgekommen. Hast du das schon mal vorgestellt? Nee, hab ich ja nie vorgestellt. Das ist von dem Schwäbischen, der auch regelmäßig bei den Ersendungen hat. Der hat mir die Idee mal nahe gemacht. Thomas Rappold. Der geschätzte Silicon Valley Investor. Genau, der Schwäbische Silicon Valley Investor mit Schwäbischem Akzent. Und Nutanix ist so ein hyperkonvergenzinfrastrukturlösungsanbieter. Klingt gut. Da geht es halt darum, dass man die IT-Infrastruktur in Unternehmen, also Speicher, Netzwerk, Virtualisierung, in so einer integrierten Plattform zusammenführt. Und wenn Unternehmen ihre Daten haben, dann hat man halt diese Nutanix-Anwendung, um all diese Daten auf den Servern optimal zu verwalten. Das ist das Konzept. Und es geht halt darum, wenn Unternehmen wächst, dass man dann irgendwie das richtig skalieren kann, dass man vielleicht virtuell noch was ausbaut oder so weiter. Machen auch andere dummerweise, Cisco oder HP Enterprise oder Dell, die könnten da konkurrent werden, aber auch ist Nutanix wohl, so wie ich es gelesen habe, da der Best-of-Bread-Anbieter, dass Unternehmen verschiedene Dienstleistungen, IT-Dienstleistungen machen, kann man ja entweder sagen, ich suche mir für jede einzelne Idee, also für Cybersecurity, für diese Hyperkonvergenzlösung oder was auch immer, immer den Besten raus. Und dann ist Nutanix halt der große Profiteur.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Aber in schwächeren Zeiten sagt man vielleicht eher, na ja, dann kann ich auch irgendwie den Zweitbesten machen. Und ich bin eh schon Cisco, bei mir eh schon im Haus, bei den Switches, dann kann ich auch Cisco für diese Hyperkonvergenz mitnehmen. Also das Risiko von dieser Akze, seit ich sie gekauft habe, ist sie, oh, okay, gelaufen, aber jetzt kein großer Brüller, aber ich halte sie, weil ich finde die Idee dahinter ganz spannend. Dann habe ich noch ein Video, klar, da kann man natürlich jetzt nicht fragen, ist die Akze schon viel zu weit gelaufen? Da gibt es ja demnächst Mitte August Zahlen, die sind ja fürs Q2 schon auf 11 Milliarden Euro. 12 Milliarden Euro nach oben gestuft worden. Und 8 Milliarden Euro wird man alleine durch diese Rechenzentrumsumsätze machen. Und ich glaube, dass ein Video noch nicht weit genug gelaufen ist, weil man wird sicherlich diese Investments wegen KI während alle Unternehmen noch hochfahren. Es wird nicht nur die Cloud-Anbieter, die großen, wie Microsoft, Amazon oder Google werden, ihre Kapazitäten ausbauen, sondern auch viele Start-ups werden, die GPUs von Nvidia kaufen, weil sie einfach alle erst mal ihre Anwendungen laufen haben. Klar, dann wird es irgendwann auch bei Künstlicher Intelligenz ein paar Pleiten geben, nicht alle werden überleben, dann wird man natürlich auch zu viele von diesen GPUs verkauft haben. Aber ich glaube schon, dass das noch mal, ich würde sagen, zwei Jahre laufen kann. Klar kann man immer den Fall aufmachen, den auch viele sagen, ja, damals.com, Glasfaser für 90 Milliarden gebaut, für Nordel oder Sunmicro, wie sie alle hießen, haben damals Glasfaserkabel gekauft, aber der Unterschied ist, die wurden damals nur zu 3% genutzt. Man hat einfach gesagt, wir bauen nie mal, und da wird schon was draus werden. Und wenn man nur zu 3% so was nutzt, dann war klar, das geht es dann doch nicht. Das ist jetzt bei den GPUs von Nvidia total anders. Deswegen glaube ich schon, das ist noch ein sehr knappes Gut, das wollen die Leute eher haben. Und deswegen glaube ich...

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Ich weiß, ich weiß.

Man immer denkt, ja, aber...

Aber ich glaube schon, wenn du überlegst, die Hyperscaler alleine kaufen für 40 Milliarden Dollar jährlich durch die GPUs.

Also die Hyperscaler sind, wie gesagt, Microsoft, Google, Amazon, Meta oder auch ByteDance.

Und wenn du für 40 Milliarden das alleine kaufst, dann kannst du mal rechnen, wie viel davon alleine auf den Video entfällt.

Da ist eigentlich noch einiges drin.

Deswegen glaube ich nicht, dass die Aktien vielleicht in zwei Jahren, die Aktien von Nuzerra, IPO, Wasserstoffsparte von Tüssen Krupp.

Da habe ich ja in Thailand schon mit 15% Gewinn am ersten Handelstag verkauft.

Das hat gut funktioniert.

Mittlerweile ist die Aktie ein bisschen so gekommen.

Es ist relativ, ja, so ein bisschen lame.

Jetzt gibt es die Wasserstoffstrategie der Bundesregion.

Da weiß man auch nicht so recht, wie soll das Ganze funktionieren.

Das heißt nur, brauchen die und die Mengen.

Aber wie diese Mengen dann zur Verfügung gestellt werden sollen, da ist niemand.

Aber ich glaube schon, Wasserstoff will man dabei sein.

Jetzt ist Nuzerra eher ein Elektrolyseur, der jetzt nicht die hipsten, neuesten und effizientesten Anlagen verkauft, aber zumindest verkaufte Anlagen, die funktionieren.

Das ist auch schon mal ganz gut, weil die anderen noch nicht so richtig erprobt sind.

Insofern bleibe ich dabei und behalte die.

Ich weiß gar nicht, wo steht die jetzt.

Gucken wir mal schnell hier live.

Aber ich glaube, seit dem IPO ist da jetzt nicht so viel passiert.

Ich bin jetzt bei 22, 38 und sie war im Hoch bei 25.

Ich habe sie für 24 irgendwas verkauft insofern.

Ist okay.

Super IPO, muss man sagen.

Das ist wirklich super angesprungen an dem Tag.

Eines der erfolgreichsten IPOs?

Es gibt weniger erfolgreicher in Deutschland.

Es gibt weniger in diesem Jahr und erfolgreich und gleich gar nicht.

Das ist wahr.

Also von daher, Nuzerra, finde ich schon auch spannend.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Ich glaube, ich bin ja kein großer Wasserstofffan in dem Sinn, aber ich glaube, wenn dann eben für Großanlagen und große Elektrolyseure, die im großen Stil dann eben Wasserstoff herstellen, auch dann wieder für industrielle Anwendungen und so weiter, das macht, glaube ich, auf jeden Fall Sinn und das brauchen wir.

Wir brauchen es, sonst können wir die Energie, wenn die nicht hier sind.

So, und die Frage ist jetzt, wo machst du das?

Ist ja auch die Frage, wer sich auf Wasserstoffstrategie, wer kauft jetzt den Wasserstoff, kauft der Bund dann den Wasserstoff und verkauft die dann weiter an die...

Nein, ich kauf doch den Wasserstoff.

Du musst doch bei dem Strom es ist ja so, da mussten immer die Energieunternehmen eine Abnahmeverpflichtung und haben dann den Strom an die Stromkunden weitergegeben.

Wie ist es bei Wasserstoff?

Also diese ganze Wasserstoffstrategie ist schwierig.

Wir müssen noch einmal diskutieren, glaube ich, das ist zu kompliziert.

Aber ich hatte damals ja den Chef im Interview zum IPO auch und klang schon aus, überzeugend, was der vorgetragen hatte und er meinte auch, das geht immer noch zu langsam in Deutschland, aber ist doch hoffnungsvoll, dass man da auch bei der Genehmigung von Anlagen und so weiter dann irgendwann schneller voreinkommt. Aber da hakt es immer noch.

Ja, die Frage ist ja, wo machst du das?

Wenn das Deutschland-Tempo muss wirklich in der Arbeit...

Ja, aber so ein Ding ist ja wahnsinnig teuer.

Und wenn du es irgendwo aufbaust, wo du nicht genug Alternativen...

wo du nicht immer genug Strom produzierst dafür, dann lohnt sich das gar nicht.

Also das ist die Frage, ob du bekaufst es oder stellst du es besser nach Spanien, wo die Sonne immer scheint, wo du immer überflüssigen Strom hast.

Der Windkraft ist ja noch besser, ne?

Ja, aber es gibt bei einem auch Flute.

Gibt auch Flute, klar.

Wenn du immer eine 100-prozentige Ausfälle ausbelastung hast, das ist sicher nicht möglich, ne? Das ist ja klar.

Aber es lohnt sich nicht überall, das ist halt die Frage.

Deshalb...

Deswegen brauchen wir Leitungen quer durch Deutschland, die dann auch eben zu den großen Elektrolyseuren hinkommen.

Aber du hast natürlich viel...

Glaubst du ja auch zuletzt, wenn die Sonne scheint, hast du schnell einfach Solarüberschuss im Süden,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

wo es mehr Solaranlagen gibt.

Und im Norden hast du ja häufig den Windüberschuss, weil es ja so schade, wenn dann Windkraftanlagen abgestellt werden muss, weil der Wind zu stark ist.

Aber wie oft hast du das?

Wenn du es nicht häufig genug hast, dann lohnt sich so ein Ding da nicht hinzustellen.

Weil dann hast du deine Elektrolyseanlage wahnsinnig teuer, wahnsinnig hohe Fixkosten, und du hast gar einen Strom, mit dem du irgendwie Wasserstoff herstellst.

Es ist noch nicht so richtig ausgegangen, aber auf jeden Fall, es gibt viele politische Initiativen und viele Sachen.

Selbst Juniper wird jetzt irgendwie zum Wasserstoffunternehmen.

Ja, es gehört alles mit der eigenen Mix und auch die Großspeicher, die ich genannt hatte, mit Fluens zum Beispiel und so weiter.

Das ist, glaube ich, aber dann hat man dann, man kriegt man dann unter einem gut ausgebauten Stromnetz, das eben dann einen Ausgleich gibt.

Und dann kann man schon vieles hinkriegen und auch natürlich intelligente Stromzähler, wo wir auch in allen Bereichen, aber auch wieder an Wochenende antigen, wir sind wirklich in Deutschland überall hinterher, mit den Smart-Mietern in den Haushalten.

Da schreitet er dann gleich für die Bildzeitung, die Straßen im Heizungskeller, bla, bla, bla.

Es ist ja echt immer diese furchtbaren Bedenken in Deutschland, die wir gegen alles haben, was neue Technologien sind.

Das sind überall, in die Nordländer, die Schweden, die Norweger, viel, viel weiter und wir müssen da dringend aufholen.

Und deswegen ist es halt auch ein bisschen schmerzhafter, weil wir so viel verpennt haben in den letzten Jahren.

So, aber ...

Gut, dann kommst du jetzt mit.

Weil du hast eine Invidia, da hab ich ja schon, wir haben ja schon ausführlich diskutiert, dass ich da vielleicht doch ein bisschen zugehypt halte und ein bisschen überteuerteilte.

Aber ich hab ja auch bei Kai und Unternehmen ...

Messi der Kai, hab ich heute gelesen, in einem Kommentar wird diese Firma auch bezeichnet, der Fußballspieler Messi der Fußballspieler.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Ist mir klar, das ist nicht Messi, das Elend.

Nicht Messi, sondern der allergrößte Fußballspieler.

Ich bin nicht gespannt, was das ...

Es ist die geheimnisvolle Glaskugel aus dem Herr der Ringe, Palantir.

Okay, die hab ich auch, ja.

Und Palantir ...

ist ja wirklich ein sehr geheimnisvolles Unternehmen und mit Datenanalyse-Software für große Datenmengen gestartet.

Und mit den Geheimdiensten an Bord und so weiter zu fort und sagen, um Bogen und umrankt Peter Thiel, einer der Mitgründer Alexander Karp, der CEO und eben auch Mitgründer, der auch mal bei Axel Springer im Aufsichtsrat war.

Mhm.

Und ja, ich hab die Aktie fand ich von Anfang an spannend interessant.

Auch Thomas Rappold, weil wir gerade über ihn gesprochen haben, hat die auch immer sehr favorisiert als ...

Er hatte den Goldstandard.

Goldstandard, ja.

Bei Datenauswertung sagt er bestimmt, dass der Goldstandard bei KI.

Ich weiß nicht.

Ja, sie sind jetzt auf jeden Fall mehr auch in Richtung KI unterwegs.

Sie haben jetzt gerade eben auch gestern Abend Zahlen an diesem Montagabend.

Ihr habt den alles auf Aktien auch schon drüber gesprochen, auf Zahlen vorgelegt, haben das Umsatzziel erhöht.

Nämlich durch den KI-Boost, ja.

Ja, aber Getrieben sagt ...

Ich mein, das ist mittlerweile ...

Aber wer kann schreien dich?

Warte mal, ganz, ganz gut.

Ja, ganz egal, schreibt's auf jeder, das ist natürlich ein KI-Unternehmen.

Das ist ja bei allen Quartereisberichten so.

Aber sie haben ja eine Plattform, eine KI-Plattform seit April gestartet.

Und da sagt Alexander Karp in über 100 Organisationen, darunter Gesundheitswesen und Automobilindustrie, ist die schon jetzt, haben sie da schon Nutzer

und mit mehr als 300 weiteren Unternehmen sind sie im Gespräch.

Und diese Plattform umfasst einen KI-Assistenten,

der Unternehmen dabei helfen kann, Entscheidungen über ihren Betriebe zu treffen.

Und dann haben sie auch noch den Rückkauf von Aktien

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

im Wert von bis zu einer Milliarde Dollar angekündigt, zeitgleich im Minenzialen.

Das überrascht natürlich etwas, muss man sagen, weil sie doch jetzt zu einem sehr hohen Preis diesen, wenn sie das vor einem Jahr gemacht oder ...

Weil die Aktie ist ja jetzt wirklich total gestiegen seit Jahresanfang um 180 Prozent.

Also seit Jahresanfang fast für drei Facht.

Und jetzt können die Aktien rückkauf an ...

Es ist vielleicht dann doch nicht so gut investiert, wer ein günstiger zurückgekauft hätte.

Und lässt dann vielleicht auch ein bisschen Bedenken aufkommen, dass man denkt, ähm ...

Genau, das würde ich auch sagen, aber was ich viel schwierige finde, wo du gesagt hast, sie machen bei Unternehmen jetzt mit ihrem neuen KI-Tool, sorgen sie für Vorrohr.

Der Umsatzzuwachs bei Unternehmen war grad mal noch zehn Prozent.

Und der Umsatzzuwachstum bei ...

Bei Umsatzzuwachs bei Regierungen war 15 Prozent, auch nur weil UK ganz viel gekauft hat.

Und seit Q2 2021, da war das Umsatzzuwachstum bei 49 Prozent, ist Quartal für Quartal das Umsatzzuwachstum zurückgegangen, weil sie ist nur bei 12,7.

Und ich frag mich, wenn die so geil sind, das war immer die Frage, die ich mir immer gestellt habe.

Warum, ums Verrecken, geht das Wachstum zurück, wenn die so toll sind?

Spätestens wenn du jetzt KI machst, selbst bei C3EI, haben die ja irgendwie mal einen Wachstum beschleunigt.

Warum kriegen die es nicht beschleunigt?

Und wenn man auch Analysten-Kommentare liest, es ist ein bisschen der Gegensatz, Analysten hassen diese Akte, da ist auch das Kurs, die das durchschnittlich ist, drittel unter dem aktuellen Kurs.

Und kleine Läger lieben diese Akte, und da gibt's immer so ein Hin und Her zwischen beiden.

Mit dem Europa-Chef hab ich ja gesprochen.

Total smarter Typ und total smart die Idee.

Podkost kann man sich nicht noch mal anhören.

Ja, ist für jeden auch klar, da sind Daten, und die brauchst du, die unstrukturierten Daten, um bessere Entscheidungen treffen zu können.

Aber warum geht das Wachstum zurück?

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Und warum geht diese gerade bei Unternehmen, warum wächst das noch schlechter, als bei Regierungauchträgern? Also, das muss man immer noch erklären. Ja, bei Unternehmen glaube ich, dass Unternehmen vorsichtiger sind in diesem Weltwirtschaftlichen Umfeld. Digital Ocean, hab ich ja letzte Woche noch gesagt, dass ich sie verkauft habe. Die kamen mit einer satten Gewinnwarnung her. Und viele andere auch im Sicherheits- und Softwarebereich. Also, das sind halt die auf der Ausgabenseite momentan alle. Und natürlich kann man die ... Aber du willst da Produktivität erhöhen? Ja, natürlich. Ja, von der Logiker ... Wenn der Logiker macht's auch keinen Sinn, Fernsehwerbung zu kürzen, wenn Konsum flaut, der herrscht. Sondern da muss man eigentlich gerade investieren. Da wird nicht immer logisch und rational geguckt, wo kann ich am leichtesten irgendwas kürzen? Und das ist oft bei Softwareaufgaben oder bei anderen Marketingaufgaben. Da kannst du halt leicht von heute auf morgen ein Schalter umlegen. Da wird dann gekürzt, wenn ein Unternehmen auf Sparkurs ist, während für dich das eine Rezession kommt. Und andere, du kannst nicht den Mitarbeiter nicht so leicht entlassen. Oder andere Investitions- ... In deinem Bau wirst du auch nicht stoppen oder was auch immer. Das ist am leichtesten nicht eher so ein Software-Apo. Kannst du mal leichter runterfahren, ein paar weniger Lizenzen kaufen, was auch immer. Oder da nicht so ... aber schlau ist es nicht. Das ist ja klar. Aber ich glaube, dass Palantir da auf einem guten Weg ist. Und die haben eben diese Erfahrung mit Big Data. Und das ist ja eigentlich genau das, was eben im KI-Bereich gebraucht wird. Und ... Die Kosten sind schwächer gewachsen als die Umsätze. Insofern sind die Margen ein bisschen stärker gesehen. Palantir hat eine Akte, die viele auch interessiert. Und wo viele sich was fragen. Und du hast die auch? Ich bin bei plus-minus-null jetzt. Ich hab die am Anfang immer in die Diskussion mal hier gehabt. Dann hab ich die ART ja verloren, dann gingen sie noch mal runter.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Irgendwann hab ich sie dann auch gekauft,
weil ich dachte, weil die Idee ist einfach zu gut.
Aber irgendwie ... ich kann's noch nicht so richtig operativ sehen.
Das ist mal ein sehr gespaltenes Verhältnis zu deiner Art.
Das merke ich schon.
Manchmal.
Ein kritisches Verhältnis.
Wie das nicht für ein ...
Aber das ist ...
Ja, gut, ich bin wieder bei Ausgabe, bei plus-minus-null.
Ich hab die ja, wie gesagt, auch zwischendrin gekauft, verkauft.
Und der ist ja auch schon ... hat ja einen guten Red hingelegt.
Das ist mein P? Ja, mach du weiter.
Du hast gar keinen P mehr.
Okay, dann hab ich auch Palantir besprochen.
Dann hab ich noch Porsche, klar, beim Börsengang mitgemacht.
Da hab ich ja damals rumgühlt.
Die ist ja ein ... ich glaub, am Dachstief 2022 war das IPO.
War dann trotzdem so, na ja, gingen so.
Dann tauchte die Aktie mal kurz ab und dann ist sie wahnsinnig gestiegen.
Ich hab dann noch irgendwann für 1991, das wollte ich unbedingt haben,
911, also 1991, 10, genau gesagt, hab ich einen Limit gelegt.
Da hab ich meinen ersten Teil verkauft mitgewinnt.
Und jetzt, als Teilverkauf und den Rest hab ich noch,
jetzt steht die Aktie 35 Prozent höher,
auch einer der erfolgreicherer IPOs.
Und ja, da behalt ich's so hoch.
Und guck dazu.
Und denk mir, das ist eine der Elektrohoffnungen Deutschlands.
Die, die ich auch besitze.
Die kommt noch, die kommt noch.
Nein.
Gut, also, aber ich hab die P911.
Mutter Porsche, Mutter Porsche.
Genau.
Nicht Porsche Holding, ich hab nicht Porsche Holding,
sondern Porsche 911, also die AGI.
Den Sportwagenbau. Genau, Sportwagenbau.
Also, das ist wirklich, dass die Holding nicht anders benennen.
Das macht einfach keinen Sinn.
Die wird alle drei Tage so oft verwechselt, ja.
Da hat die Porsche Holding-Zahlen vorgelegt.
Ja, und da wird dann, na ja.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Da wird dann auch mal nur die Porsche gesagt,
und dann schon ist es verwechselt.
Kommen wir zur R.
Hast du was? Nee, beim M-N-P-R.
O-P-R.
Du brauchst so ein Alpha-B so.
Deffener noch mal die erste Klasse.
H-B-C-D.
B-Q. Ach, Q noch stimmt.
Ich hab nicht mehr meinen Q hier.
Ja, um M-N-O-P-Q.
Stimmt, Q.
Das ist Q, nämlich hier vorher einsortiert.
Deswegen dachte ich, ich hab mal einen Q.
Du hast Q, ne, da machen wir.
Ich hab QuantumScape.
Ja.
Feststoff-Batterienhersteller.
Schon der Batterienhersteller.
Schon der Batterienhersteller.
Ich war eine etablierte und ...
Zukunfts-Batterien.
Die sind ja bekannt, als sie wollen Feststoff-Batterien,
also ein bisschen die Batterien der Zukunft herstellen,
die dann auch günstiger sind,
die nicht so viel Rohstoffe brauchen und so weiter und so fort.
Sie sind da anscheinend auch auf einem ganz guten Weg.
VW ist hier beteiligt mit 17,8 Prozent.
Und die Aktie hatte zuletzt auch einen richtigen Lauf.
Seit Ende Juni hat sich dann zwischenzeitlich verdoppelt.
Und dann kam die Ankündigung einer Kapitalerhöhung
über 300 Mio. Dollar, die sie einsammeln wollen.
Und das hat natürlich der Aktie wieder einen Schlag versetzt.
Und deswegen ist er wieder ein Stück zurückgekommen.
Aber das ist ja auch wieder Geld, das dem Unternehmen zufließt
und das dann dafür sorgt, dass es dann doch auch ...
Weiter geht.
Ja, gut, bei einem nicht profitablen Unternehmen.
Wenn man dann eine Kapitalerhöhung erfolgreich platzieren kann.
Und wenn man ein großer Aktionier wie Volkswagen hat.
Und dann ist das natürlich ...
Und sie hat trotz, die ist jetzt wieder rücksetzt,
das immer noch ein Plus von seit Jahresanfang von 41 Prozent knapp,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

ist aktuell bei acht Dollar
und war jetzt eben auch schon bei ...
kurz vor kurzem bei 13,30 Dollar.
So, auch wie gesagt, so ein Teil meiner Diversitätierung
im Batterien Sektor, damit man da auch breit dabei ist.
Und vielleicht auch wieder die Batterie der Zukunft mit hat.
Der Batterienmarkt ist riesig, wird immer größer.
Und da gibt es natürlich auch Platz für viele Player,
sowohl im Autobadrin Sektor und für viele andere Anwendungen.
Und es ist natürlich wichtig, dass da auch ein guter Wettbewerb herrscht.
Und dass natürlich immer die Batterien effizienter werden.
Und für alle möglichen, denkt man nur dran,
die ganzen Drohnen, was die für Batterien demnächst brauchen,
die dann auch kommen und für viele andere Verkehrsanwendungen.
Bis hin eben zu den großen Speichern,
die uns helfen, die Energiewende an den Netzen zu managen und so weiter.
Also ein wahnsinnig großer Markt.
Und mal gucken, wie erfolgreich Quantumscape da werden wird.
Aber wie gesagt, wenn so ein Volkswagen dabei ist,
gehe ich davon aus, dass die sich diese Technologie
schon auch gut angeschaut haben und dass das schon auch ein Gutesiegel ist.
Das war mein Coup.
Wenn du so viele Batterien hast, dann kriege ich hier richtig FOMO.
Da muss ich auch mal so ein Global-Lithium- und Battery-Tech-ETF-Fone.
Irgendwas, ich gucke mir das mal an.
Aber da sind halt dann immer wieder die großen, die Batterien drin.
Deswegen setze ich da lieber so ein bisschen...
Und Samsung und Panasonic.
Und ja, die Bekannten dann immer.
Und die dann auch wieder, die auch schon wahnsinnig groß und schwer sind.
Und klar, aber solche habe ich ja nicht.
Aber...
Oder man hat die Minengesellschaften noch mit drin.
Es gibt hier diesen Battery-Valued Chain.
Da habe ich auch noch ein paar Lithium-Minien.
Hatt ich ja schon, welche vorgestellt kommen, noch welche dazu.
Okay.
Also, machen wir weiter mit R.
Ich hab R, da habe ich eins.
Ein Unternehmen, und zwar einen Langweiler.
Rosh.
Rosh.
Wirklich.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Wir sind seit Kauf ein Prozent im Plus.
Und das auch nur dank Frankenaufwertung.
Sonst wäre das nicht im Plus.
Ja, ging mal hoch auf 400 Euro, jetzt sind sie wieder so bei 280.
Ich weiß nicht.
Also, ich setze ja viel auf Krebsbekämpfung.
Das ist ja weiterhin eine der Geißeln der Menschheit.
Aber irgendwie...
Ich weiß nicht.
Hätte man lieber Norbo Nordesburg gekauft oder selbst...
Nein, gut, weiß ich das auch nicht besser.
Aber Rosh kostet auch irgendwie wahnsinnig viel.
Hab ich auch in der Schweiz mit einem Broker,
wo ich in der Schweiz kaufen konnte, habe ich gekauft.
Hab ich da jetzt, liegt da, behalt ich.
Aber hat...
Aber ich hadere damit.
Ja, so ein bisschen.
Ich hadere es ein bisschen.
Ein bisschen von den viel harte Investments, ja?
Ja, aber ich finde, da will man halt dabei sein.
Im Pharma-Bereich.
Ja, klar.
Und Tausch ist bei...
Du hattest halt mit so vielen Investments immer und sagst...
Das ist aber der Beer.
Der Beer guckt kritisch auf Design.
Aber ich müsste auch mal verkaufen.
Also, da kann man auch...
Ich hab das schon auch oft gemacht
und manchmal auch an Sachen angehaftet.
Und das ist schon eine Lehre,
die ich in meinem Börsenleben gelernt habe.
Dass man einfach...
Man muss sich auch mal trennen können.
Aber nicht von Rosh.
Ich geb zu von Warta, da hätte ich das tun sollen.
Das kommt gleich nach V.
Aber bei Rosh.
Ich hab nur noch den Rest bestellt.
Ich hab noch einen Teil.
Okay.
Aber das ist immer wieder...

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Es ist auch schmerzhaft, mit Verlust zu verkaufen,
weil man sich angestehen muss, dass man Fehler gemacht hat.
Aber auf der anderen Seite man verpasst.
Das eine ist halt, man hängt dann irgendwann so...
Ich hab da kein Problem, mit das vorzuwerfen.
Wenn man noch weiter überzeugt ist, soll man dabei bleiben.
Aber wenn man nur halbherzig überzeugt ist,
muss man sich fragen, ist das wirklich noch...
...eine Beziehung fürs Leben?
Weil man ja auch wahrscheinlich bessere Ideen hat.
Man hat ja meistens mehr Ideen, als man Geld hat.
Insofern sollte man eigentlich dann...
Aber natürlich ist die Gefahr, dass man von einem Fomo zum anderen rennt.
Ja, bei Herrn Jappitz.
Rosh ist nur wirklich, das war ein Fomo.
Aber das ist kein Fomo.
Das ist eine solide Geschichte.
Das kann man ja auch haben, das ist ja nur solide.
Ich mein jetzt nur so allgemein, was mir so aufgefallen ist.
Wo hab ich ein Fomo gehabt?
Nein, mehr so, dass du immer hart hast mit den Investments.
Die hab ich jetzt halt und die hab ich halt dann nach und so.
Ja, ja.
Ja, egal.
Der Biontech ist ein Fall, wo ich hartere.
Wo hartere ich immer mehr?
Die hab ich zum Beispiel auch immer wieder verkauft.
Und dann hab ich sie rausgehauen, wie ich wieder geholt.
Weil die Zahlen waren ja wirklich grottoid diese Woche.
Die muss dann vielleicht nochmal ein bisschen mehr abgeben.
Und der Umsatz hat sich wirklich...
71 Prozent wird in diesem Jahr fallen.
Der Biontech-Umsatz.
Ich kann's dir gar nicht mehr vorstellen,
dass ich jetzt aktuell noch jemand gegen Corona empfinde.
Nee, das ist nicht.
Aber vielleicht kriegen sie jetzt...
Die haben ja ganz viele weitere Sachen in der Pipeline.
Aber erst mal, das dauert halt jetzt.
Aber die haben halt jetzt ein normales Biotek-Unternehmen,
das Sachen in der Pipeline hat.
Die haben natürlich viel Geld in der Kasse.
Das ist gut.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Aber diese Zeiten mit...
Wir haben ja super KGV.
Das ist vorbei, das ist vorbei.
Aber das ist ein harte Investment, das behalte ich aber jetzt.
Ich hab dir jetzt zum Beispiel eben vor,
weil der Heinrich Leber ist ja da, zählt ja viel drauf.
Die hat auch immer noch zum großen Anteil.
Deswegen bin ich da auch mit dabei in dem Sinn.
Ausreichend für mich.
Und musst dir die aber nicht mehr michten,
als Einzelplay haben.
Aber wenn die wieder mal was Aussichtsreises haben.
Dann kommst du zuerst.
Nein, ich hab ja auch einen Ehren.
Das hab ich auch. Da hab ich zum Beispiel a Red Care Pharmacy.
Früher.
Das ist aber mein Däger.
Das hab ich auch letztes Jahr schon öfters als Idee hier.
Also Ende letzten Jahres.
Und sie mir da auch gekauft haben in diesem Zeitraum.
Und...
Als Idee vorgestellt.
Und seitdem auf jeden Fall verdoppelt.
Ungefähr.
Ein bisschen mehr sogar als verdoppelt.
Und...
Ja, die Idee damals war, da bin ich ja dann,
weil ich dann endlich mal da eine Kunde geworden bin.
Und mir da immer was bestellt,
dass ich so was für so fröhliche Apotheke sich geholt hatte.
Und Aspirino, so was mir dann liefern lasse.
Aber davon werden sie jetzt nicht reicht.
Sondern die Fantasie liegt weiterhin darin.
Das war auch die Idee des Investments.
Das ist doch früher oder später einfach mal,
das ist sehr digitale.
Ihr Rezept in Deutschland sich durchsitzen müsste.
Und es liegt halt immer noch wie alles digitale
auf der langen Bank hier in Deutschland.
Das sind alles Neverending Stories.
Aber die Aktie ist trotzdem,
doch seitdem eben wieder angezogen.
Wie gesagt, mehr als verdoppelt.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Und seit Jahresanfang 154 Prozent.
Also ich bin halt nach wie vor viel von der Idee.
Und früher oder später muss dann auch in Fax Deutschland irgendwie auch mal dieses digitale Rezent dann kommen.
Und das würde auch sicherlich noch mal einen weiteren Schub geben.
Aber ich glaube, das ist gerade das Medikamente.
Das Medikamente sind wirklich ideal für Online-Apotheken und so weiter.
Sind die weniger als ein normaler Bothek,
wenn du deinen Aspirin bestellst?
In der Apotheke gibt es ja auch öfters mal so eine Sondangebote.
In der Regel sind die so spezielle Shampoos oder so was,
wo ich mir auch immer, die sind da auch immer billiger.
Was man so in der Apotheke holen kann,
für meinen Resthaf weißt du, das ist wieder auch gepflegt.
Da musst du nur beste.
Die müssen auch apothekenpflichtig sein.
Normalen, so DM oder Rossmann, nix.
Weil Defner gibt es nur bestes, apothekenpflichtiges Schampo.
Sehr schön.
Und wer wissen will, wie es aussieht?
Freitag um den Resthaf und die Platte eben.
Das gefällt mir nicht, dass man mal eine Platte immer so von hinten sieht.
Aber gut, was tut man nicht alles für Defner und Schäppitz.
So ist es.
Und Börsenlust und das Volk zu bringen, das musst du einfach so sehen.
Das ist doch auch was.
Das mache ich ja aber sonst auch.
Und wie gesagt, da bin ich nachher vor überzeugt.
Und die Aktie war ja auch schon mal bei 240 Euro im Februar, 21 Hype.
Und jetzt ist immer noch die Hälfte darunter.
Also, Analysten, allerdings kommen ja dann immer,
wenn so eine Aktie so schnell steigt,
dann nicht mehr hinterher aktuell ist.
Das wird kurz die 7% darunter.
Und ja, das wäre Red Car Farm.
Dann habe ich wie neu ich auch vorgestellt erst Robin Hood Markets.
Und die haben auch Zahlen vorgelegt.
Und erstmals in der Firmengeschichte ein Quartalsgewinn erzielt.
Ein Kleinen von 0,03 Dollar, also 3 Cent.
Die Aktie, aber die Analysten hatten ein Minus von einem Cent erwartet.
Und auch der Umsatz ist besser ausgefallen als erwartet mit 486 Millionen Dollar.
Allerdings, was enttäuscht hat, das hat dann eben auch die Aktie verbrült,
weil das die Zahl der monatlich aktiven Kunden im zweiten Quartal im Vergleich zu Q1

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

um 1 Million auf 10,8 Millionen zurückgegangen ist.
Und das hat dann irgendwie in der, ja, die Aktie verbrüllt,
hat dann teilweise doch deutlich nachgeguckt.
Aber ich bin Robin Hood noch eben noch nicht so lange dabei.
Aber doch auch schon ein bisschen.
Die hatte ich da schon, bevor ich sie vorgestellt hatte.
Und nachdem, wann ich sie gekauft habe, das könnte noch ein Plus sein.
Das ist jetzt bei 11, 20 jetzt.
Und wenn du sie zu 9 gekauft hast im Juni, dann bist du 20 oder 30 Prozent im Plus.
Ich bin auf jeden Fall deutlich im Plus.
Jetzt guckt da jetzt ein Handy runter.
Ich wollte jetzt in meine Poe anschauen. Ich habe jetzt hier nicht alles rausgeschrieben.
Nein, im Plus bin ich ja auf jeden Fall.
Socker wert. Das sind Casino. Die haben ganz wenig Sparblinde.
Die bieten sogar den Leuten, als sie 1 Prozent Punkt den schenken.
Und trotzdem machen da wenig mit. Da sieht man, was die für Kunden haben.
Da sind die deutschen Neobroker viel sympathischer mit ihren ganzen Sparblinden.
Genau, die kann man halt nicht als Aktie kaufen.
Das stimmt.
Aber man will ja auch ein bisschen Geld verdienen mit seiner ...
Wir setzen hier auf Freiheit, auf Eigenverantwortung.
Jeder hat das Recht, sein Geld durchzubringen.
Ich weiß, ich will nicht dieses negative Geräte, was man immer wieder weist.
Für die anderen sind Aktien auch Sockerwerte.
Nee.
Aber wenn du Terminmarktprodukte hast ...
Kannst du auch mit Terminmarktprodukten vernünftig anlegen?
Du musst halt diszipliniert anlegen.
Du kannst auch mit Aktien zocken.
Du kannst auch mit Kryptowährungen, finde ich, sowieso nicht gut.
Aber ich muss da nicht immer alles unterstützen.
Wenn du so ein Unternehmen auf dem Prüfen hast, sagst du mal,
ja, das bietet ja irgendwie Süßigkeiten an,
für Leute, die damit nicht umgehen können und so weiter.
Wir müssen schon auf die Eigenverantwortung des Kunden übersetzen.
Bin ich volllich.
Das ist ein ganz böses Unternehmen, weil das verkauft schlimme Sachen.
Das Kind der Dicke macht.
Das ist immer nur den Unternehmen, die schuldig sind.
Das ist überhaupt nicht mein Ding.
Wenn du aber Leuten so ein bisschen den spielerischen Aspekt des Anlegens
abbringst und die einfach mit einem Tusch irgendwie begrüßt
und irgendwie weiß ich nicht so ein bisschen, wie ein Game funktioniert,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

das solltest du als Börsenplattform nicht so machen.

Ich finde, dass man die Leute auch spielerisch an die Börse ranführen soll.

Dürfen die nicht mehr unterhaltsam über Börse reden?

Doch, natürlich dürfen wir das.

Da werden Leute dazu verführt, dass sie Aktienverluste haben.

Das ist wieder schnell da, weil hier diese ganzen Aktien-Rentendiskussionen, oh, selbst der norwegische Staatsfonds wurde dann letztes Jahr mal Verluste gemacht hat, wieder als negatives Mann das Beispiel hingestellt.

Oh, wir dürfen bloß keine Aktien als Altersvorsorge starten, die Altersvorsorge nehmen, damit kann man ja auch Verluste machen.

Böse, böse, böse. Dieses Denken müssen wir wirklich beiseitelegen und dann immer sagen, wenn wir jetzt schon wieder sagen, das ist ein Zockerkrasino.

Bitte auf Pump zu machen, das finde ich ein schwieriger Faktor.

Jeder muss selber entscheiden, aber auf Pump ...

Bitte, dann macht der gewarte Pump.

Wir gehen doch vom mündigen, du bist immer hier, der die Freiheit propagiert, dann gehe ich vom mündigen Bürger aus und dann muss ich sagen, okay, da kann ich eine Risiko-Belehrung machen, du kannst 100 Prozent verlieren, und wenn du auf Pump musst, musst du bis dahin einen Nachschuss.

Aber du sollst doch die Entscheidung selber treffen können.

Nicht immer alles verteufeln, wie du bist immer derjenige, der sagt, wir brauchen hier keinen Papa-Staat und keinen Mama-Staat, sondern wir wollen mündige Bürger, und dann gehört auch die Eigenverantwortung.

Dann würde ich nicht Robin Hood investiert, weil ich die für nicht die geeignete Vehikel nenne, um wirklich finanzielle Freiheit zu erlangen.

Das ist eher ein Vehikel, um spielerisch Geld zu verlieren.

Aber das kann man ja machen.

Wenn du guckst, was die Kunden mit Robin Hood bisher verloren haben, kannst du dir anschauen, dann haben die meisten Kunden da verloren.

Anderen Brokern verlieren sie auch.

Aber das wollen wir dann sagen, wir sollten nicht mehr in Aktien investieren.

Doch. So gut.

Robin Hood ist auch an der Zeit, der Hype am größtenwahrt, ist natürlich immer das Gleiche, dass dann die meisten Leute investieren.

Aber Robin Hood ist halt ...

Ja, ist böse, okay.

Böse.

Ich finde, das sollte man nicht verbieten, aber ich würde das jetzt nicht so glorifizieren.

Nein, ich glorifiziere es auch nicht.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Das Unternehmen, das Ding er anbietet,
und über eigenverantwortlichen Kunden,
das ermöglicht günstig Aktien und ...
Gerne auch mit OD-Geld.
Mit OD-Geld. Ja.
Ich hab das ... Super.
Mit OD-Geld ist auch schön.
Wenn man kein Geld hat, der ist auch dankbar, wenn er auch mit OD-Geld ...
Das kann auch nach oben funktionieren.
Kannst du auch erfolgreich sein,
musst ein gutes Moneymanagement bleiben.
So, aber was verkürfen war ...
Was verkürfen war, das ist wahr.
So, jetzt mal bei ...
Robin Hood, hast du noch mehr mit ihm?
Damit ich meine S machen, ich hab vier Unternehmen mit S.
Eins ist Samsara.
Samsara.
Ist auch so eine Verführung aus ...
Genau, ist eine Karma-Akze.
Das ist so ein indischer Begriff, das Karma.
Das ist ein indischer Begriff für das ewige Rat,
der Wiedergeburt, Geburt, Leben, Tod, Wiedergeburt.
Ja, genau, ich erinnere mich daran.
Buddhismuskeller werden sich auskennen, wie das geht.
Wenn du nicht gut bist und schlechtes Karma hast,
dann wirst du wieder geboren als Ratte.
Wenn du ein guter bist, wirst du ...
Deswegen kannst du im Buddhismus auch immer sagen,
in diesem Leben bin ich jetzt nicht gut, es gibt ja noch ein Nächstes.
Dann kannst du immer darauf hoffen,
dass das nächste Leben ein besseres wird.
Bei Samsara ist ...
Wenn du in diesem Leben nicht gut bist, dann hast du es verkackt.
Das dreht sich nach unten.
Das ist das Schöne in unserem Glaubensphäre,
dass wir das Leben haben und fertig.
Samsara ist jetzt nur der Name ...
Ruf ich dir mal über die christliche Glaubenserstein.
Du hast das Leben, du hast nicht den ewigen Rat aus dem ewigen Rat.
Ja, das ewige Rat.
Das freien muss, dass du ...
Das Nirvana kommst.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Das Erlösung ist da nicht drin.
Tim Chappitz reicht schon sein jetziges Rat,
dass er drehen muss, ja.
Das ist schon Last genug, ja.
Aber ich hab jetzt gesagt, das ist unabereicht.
Vielen Dank für die kleine religiöse Erleuchtung,
Spiritualisierung hier.
Nein, ist halt, wie gesagt, dieser Begriff,
ist so ein Internet-of-Things-Thing
und die bieten Sachen an, wo die Logistik verbessert wird.
Und die Wachstumsraten verlangsamen sich,
aber die Kosten steigen nicht mehr so stark
und deshalb gehen die Margen hoch.
Ich hab das damals gekauft,
Februar 2023, glaub ich.
Ich glaub, der Klöckner hat mir da mal irgendeine Idee gegeben.
Und dann ist sie gut gelaufen,
hat sich jetzt mehr als verdoppelt.
Und ich finde, in der Logistik durch Internet-of-Things,
also durch, indem du einfach guckst,
wo welche Sachen sich wie bewegen
und was du da vielleicht noch effizienter gestalten kannst,
finde ich, ist eine kluge Idee.
Und deshalb behalte ich die weiterhin,
auch wenn die Wachstumsraten sich verlangsamen,
aber die Kosten, wie gesagt, gehen auch zurück.
Dann hat man so einen operativen Leverage,
dass automatisch sich die Gewinne irgendwann einstellen.
Ich glaub, ab nächsten Jahr soll ich die Gewinne machen.
Und dann muss ich nur noch einen Löffel raushalten
und dann kommen die Gewinne rein.
Nächste Aktie mit SAP.
Die hab ich damals gekauft nach dem Einbruch Oktober 2020.
Da hatte ich diese furchtbare Gewinnwarnung.
Da ist die Aktie von 130 auf 90 eingebrochen.
Dann hab ich dann ein paar Stücke in diesen wilden Zeiten
für 96 Euro eingesammelt.
Ist jetzt gleich auf mit dem DAX plus 30 Prozent ungefähr seitdem.
Ist aber eine andere Performarbeit,
so als zu Oracle oder auch eine andere Performarbeit,
wenn man es gemessen am Nest, egal, 100 nimmt.
SAP ist einer der wenigen deutschen Tech-Dauerläufer-Aktien.
Deswegen hab ich die aus solcher Verbundenheit.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Und Menschen sagen, wenn man einmal SAP ist,
dann kommst du nicht wieder raus,
weil die so kompliziert ist zu implementieren.
Und dann hast du so viele versuchende Kosten,
dass es einfach das, die Leute dabei hält.
Und die versuchen jetzt auch so Cloud-basiert eher zu machen.
Da war zum Letzt das Wachstum nicht ganz so doll.
Da hat sie wieder ein bisschen auf die Mütze gekriegt.
Aber ich halte dran fest, deswegen ist es das.
Dann hab ich noch Siemens Energy.
Da waren ja die Zahlen diese Woche.
Die waren Verlust von fast drei Milliarden in einem Quartal.
Das ist schon was ganz Besonderes.
Irritierend war das nicht nur die Onshore-Geschichten.
Nicht so doll laufen, sondern sie auch bei Offshore-Probleme wohl haben.
Und dass man jetzt erst im November Klarheit darüber bekommt,
wie es mit Siemens Gemesserweite geht,
ob man vielleicht sogar eine Kapitalerhöhung braucht.
Ich hoff mal drauf, dass jetzt nach diesen bodenlosen Zahlen
der Boden erreicht ist.
Und dass die Aktie dann mal wieder bessere Zeiten hat.
Ich hab die zu 22.79, 2021 gekauft,
nachdem ich den Bruch mal persönlich kennengelernt hatte,
bei einem Weltwirtschaftskipfel.
Als ich ihn im Interview hatte.
Kurz bevor er ihn hatte, hab ich mir den geschnappt.
Ich hab ihn den Chart gezeigt von seiner Siemens Energy,
die war damals von 31.21 gefallen.
Der hat bestimmt noch nie seinen Chart gesehen.
Ich hab ihn gezeigt, der etwas sagt.
Er weiß nicht, was er genau sagt.
Aber er hat mir ein paar Glugogeschichten erzählt.
Und eigentlich ist das ja auch die Aktie, die laufen soll.
Bei dieser Gemesser sind ja auch die Auftragseingänge wahnsinnig hoch.
Und trotzdem geht's nicht.
Also, komische Sache.
Ich behalte die.
Und dann hab ich noch einen IPO.
Synlab ist damals zu 18 Euro an den Markt gekommen.
Ist dann auf 24 hochgegangen.
Hatte dann so einen Corona-Hangover wie ganz viele Labor-Dinger.
Und jetzt gab's so einen von Synwen,
die haben das Ding damals an die Börse gebracht.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Das ist auch so ein Private Equity-Bude.
Die wollen jetzt zurückkaufen, so zu 9 Euro.
Jetzt glücklicherweise dreht das Geschäft ein bisschen bei Synlab in Frankreich, da waren sie 20 Prozent des Umsatzes.
Gibt's jetzt eine neue Vergütungsstruktur für Laboren.
Das könnte auch dem Geschäft helfen.
Vielleicht muss dann Synwen mehr zahlen, als die neuen, die im Raum stehen.
Man weiß auch nicht so richtig, wie dieser Takeover aussehen soll.
Ich hoff mal, dass sie zu zwölf abgekauft bekommen.
Dann hab ich immer noch einen Minus.
Aber das Minus ist nicht ganz so groß, wie es jetzt ist, wo die Aktie sich halbiert hat.
So, das war meine S-Werte.
Da hab ich auch Synwen's Energy.
Und die hab ich wie Ende Juni erwähnt.
Da hab ich ein paar Dachswerte eingesammelt, die am Ende des ersten Halbjahres besonders schlecht gelaufen sind.
Einfach als Turn-Around-Wette.
Und dass die dann vielleicht doch irgendwann mal wieder eben einen Boden finden müssten.
Und bei Synwen's Energy ist der bisher noch nicht so richtig entdeckt worden.
Aber ich denke auch, ich bin auch fundamental überzeugt, weil sie ja wirklich alles liefern, was man für die Energiewende braucht.
Vor allem auch die ganze Netzinfrastruktur zum Netz ausbaut.
Da ist ja auch so viel zu tun.
Die Anbindung an die Offshore-Windkraftanlagen, mit Leitungen an Land.
Und natürlich dann der Netzausbau immer noch die Trassen ausbauen, damit der Strom hin- und herfließen kann.
Und zu den Elektrolyseuren fließen kann und so weiter und so fort.
Natürlich eben die Windkraft.
Wir haben ja selbst auch im Wasserstoffbereich.
Wir machen ja auch mit dabei dieses Pilotprojekt.
Ich bin ja kein E-Fuel-Fan.
Aber ich meine, wir sind in vielen Bereichen da, in Chile, zusammen mit Porsche, dieses E-Fuel-Pilotprojekt, wo sie mit Windkraft eben dann E-Fuel-zynnergetische Kraftstoffe und so weiter produzieren.
Also in vielen Bereichen dabei.
Ich glaube, Energiewende braucht einfach in den nächsten Jahren, Jahrzehnten wahnsinnig große Investitionen.
Und bis zu eigentlich Siemens Energy dann schon auch.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Und wie gesagt, alle Windkraftbetreiber haben diese Probleme.
Bei Siemens Energy sind sie ganz besonders groß.
Vor allem mit den Kosten, die ihnen davon gelaufen sind,
weil sie eben Festpreise gemacht haben.
Das wird sich ändern.
Und dann wird sicherlich das Geschäft sich da auch drehen.
Wie ist das Qualitätsproblem?
Ich frage mich, warum ist diese Sparte jetzt so qualitätsmäßig?
Man hat das ja auch mal erzählt, dass sie da Qualitätsproblem haben.
Klar, du willst immer größere Dinge haben,
die werden immer größer, schneller, mehr Energie.
Verstehe ich, du musst es wahrscheinlich zu schnell produzieren,
weil die Nachfrage zu hoch ist, dass es dann auch mal aussieht.
Aber irgendwie, warum ist gerade die Sparte so?
Was hört man denn nie von der Solarsparte,
dass die Hälfte der Solarpadele ...
Wenn du eine große Technologie,
wenn du so Riesenanlagen bauen musst,
die natürlich auch anfällig sind,
für einen Statisch und für die Reibungskräfte und so weiter.
Und das, was du eher dann nie so ...
Wenn du immer größere Anlagen baust
und diese enormen Belastungen haben,
diese Energieabfäder müssen,
die man so in einer Solarzelle liegt,
auf dem Dach rumlässt sie in der Sonne bescheiden.
Wenn da mal eine ausfällt, gibt es dann auch keinen großen Aufschrei.
Aber wenn so ein Rotor mal ausfällt oder keine Ahnung,
dann ist das natürlich noch mal was anderes.
Oder vibriert. Ja.
Die vibrieren angeblich.
Trotzdem, Rekord, es sind glaube ich 7,4 Milliarden,
haben sie Orders für diese Windkraftsparte.
Obwohl, diese Qualität, das ist echt fremig.
Über 100 Prozent Wachstum.
Nein, aber es haben viele, also,
als Sie Ihre ersten Qualitätsmenkler beim Werk,
also im Juni da gesagt haben, wir haben da überall Probleme,
haben auch explizit in viele Kunden den Rücken gestarkt und gesagt,
wir haben aber trotzdem gute Erfahrungen gemacht.
Und es sind wirklich auch nur ...
Sie ist jetzt in der Wahrnehmung vielleicht,
das sind halt kleine Teile, macht natürlich auch viel aus.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Aber ich meine, im Verhältnis zu dem, was Sie auch aufgebaut haben, und ich meine, es ist natürlich sehr hochkomplex, immer so ein Offshore-Windkraftpark aufzubauen.

Boah, das ist schon wirklich komplexe Geschichte.

Mehr ist so Onshore.

Die haben mehr Probleme bei Onshore, aber jetzt eben auch Offshore.

Ja, aber das war doch nur Onshore, jetzt aber auch Offshore.

Also, ich war ja dann mit Siemens Windkraft und die Gamesa-Fusion, und da wurde wohl auch jahrelange vieles unter den Teppich gekehrt.

Und ja, dann immer so in so Großkonzernen,

da will ja keiner dann offen seine Fehler zugeben,

da wird es halt immer schön unter Teppich gekehrt.

Und dann sind es unterschiedliche Kulturen und, und, und.

Also, da kommt dann aber ...

Wenn Sie das jetzt zu spät erst gemerkt haben

und erst diesen ganzen Laden kaufen mussten,

um dann irgendwie in den Büchern festzustellen,

dass wir Risiken da drin haben.

Also, ich meine, das sind schon viele Fragen, die da aufkommen.

Und deswegen bin ich ja auch zu diesem Zeitpunkt erst

zumindest nach dieser ersten Gewinne-Warnung,

eine Prognose da eingestiegen.

Und jetzt sind ja wenigstens mal die Zahlen auf den Tisch,

und vielleicht kommt jetzt hier mal ein bisschen Ruhe rein und ...

Ich hab bis November, dann wird die Strategie erst bekannte geben.

Ich frage mich, warum man jetzt bis November braucht,

um dann genau zu sagen, wie man dann ...

Man muss ja noch ein paar Unternehmensberater beschäftigen,

damit das auch mein Bestich fest ist.

Ich wollte auch Geld verdienen, ja.

So, dann habe ich im Depot auch schon öfters genannt,

SMA Solar, Solar ...

Wechselrichter, Hersteller.

Wechselrichter, Na, die ja einfach für den Umwandlung des Stroms sind,

mit Solar gewonnen wird von Gleichstrom in Wechselstrom,

ist die, die sie gebraucht wird.

Und die sind jetzt auch in Schwung gekommen,

nachdem sie ja auch jahrelang immer wieder Probleme hatten,

auch wieder Lieferkettenprobleme und so weiter und so fort.

Und jetzt profitieren sie halt auch, von der gerade auch hierzulande,

deutlich gestiegenen Solarnachfrage.

Und sind ja auch kräftig angesprungen,

haben sie auch schon bei mir im Depot zeitweise verdoppelt.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Und sind deutlich über 100 Euro gestiegen,
sind jetzt aber auch wieder zurückgekommen von ...
Im Hochwarns bei 112, sind jetzt aktuell bei 85,
sind seit Jahresanfang 24 % im Plus und,
ich muss sagen, die Analysten, 32 % Abzeitpotenzial,
bis auf 109,50 Euro.

Und, also, ich ...

Ich würde die auch halten und bin da wirklich da glücklich mit SMA Solar.

Dann habe ich Standard-Lizium, einen Lithium-Explorer,
mit Projekten wie dann Lithium-Explorer, ja, habe ich ein paar.

Wie gesagt, das Explorer ist eben noch kein Förderer,
sondern die Erkunden erst mal haben irgendwelche Gebiete
und gucken da, ob sie da Lithium raus holen können.

Haben wohl eine besondere, neuartige Fördertechnik.

Und sie haben just jetzt gestern Abend oder so
eine Machbarkeitsstudie veröffentlicht,
eine vorläufige Machbarkeitsstudie.

Und das ist natürlich der erste Schritt
um vom Lithium-Explorer zum Lithium-Produzenten zu werden.

Und musste halt noch die Produktion aufbauen,
das war auch noch kapitalintensiv ist.

Aber die Studie ist auf jeden Fall noch besser ausgefallen als erwartet.

Und da in diesem Projekt, das sie haben,
Southwest Arkansas Project,

könnte angeblieben sein im Zeitraum von 20 Jahren,
30.000 Tonnen Lithiumhydroxid produziert werden.

Und Produktionskosten bei 5.000 Dollar Verkaufspreis
wird mit 30.000 Dollar angesetzt.

Und das hieße dann, dass man dann quasi damit allein
ein Produktgewinne von 7 mal 50 Millionen Dollar wirtschaften könnte.

So, und wie gesagt, das ist Standard Lithium
und das ist auch, wie gesagt, so lange die noch nicht dann tatsächlich
Produzent sind, ein hoch riskantes Unterfangen.

Dann habe ich Stemm im Depot,
sind Entwickler von Energie-Speichernlösungen auch,
und auf Basis günstliche Intelligenz.

Und haben eben da auch ein Software-Esserservice-Geschäft dabei
und bieten da eben durch künstliche Intelligenz
und maschinelles Lern gestützte Lösungen an,
die eben einzelne Speicher zu einem virtuellen Netzwerk zusammenschließen.

Und da haben wir es jetzt eben wieder solche Lösungen.

Wir brauchen eben dringend für die Stromnetze,
für den Speicher der erneuerbaren Energie

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

und ermöglichen eben auch den Wechsel zwischen Netzstrom vor Ort, erzeugten Strom und Batteriestrom und optimieren das.

Und die Kunden sind quasi Versorger und Netzbetreiber und können damit ihre Netze stabilisieren.

Sie haben aber eben auch Kunden wie Großverbraucher, wie Amazon, Adobe, Walmart oder UPS, die eben natürlich auch auf erneuerbare Energien für ihre großen Werke und Niederlassungen setzen.

So, das waren meine Essers.

Okay, dann wird ich zu meinen Tees kommen.

Da habe ich ein China-Wert doch aus alter Verbundenheit, wo ich mich auch nie getrennt habe, obwohl ich ja China jetzt nie mehr investieren würde.

Tencent, die haben mir so die Everything-App, das, was ja mein altes Twitter werden will.

Also die X-App, die wir ja auch so eine Everything-App haben, das hat Tencent schon geschafft mit Rechat und mit allen möglichen Sachen.

Dann haben sie noch Spiele, dann hat Tencent noch Beteiligungen.

Ja, ich habe die mal gekauft, bin richtig gut, ich habe das Gute sie nicht gelaufen, aber ich behalte sie, das ist ewiger, ewiger Struggle und ...

Wie soll das sein, wie soll das sein?

Mit gutem Beziehen.

Nächstes Ding, die habe ich mal gekauft, als sie richtig abgeschmiert waren, da waren sie über sieben Euro, dann gingen sie auch bis auf 13 hoch und ich hätte sie dann verkaufen sollen. Habe ich auch wieder nicht geschafft, so ein ewiger Value-Wert, der ist aber immer wieder schafft, auch den Value, den sie haben, und dann müssen sie immer irgendwie profitabel in Sachen verkaufen, damit es überhaupt weitergehen kann.

Das haben sie ja so gemacht mit der Wasserstoffsparte, teilweise wobei sie haben sie nicht Geld eingenommen sollen, die haben sie in die Börse gebracht, damit die dann mehr Geld in dieses Wasserstoffgeschäft investieren konnten, aber die haben ja andere Spaten verkauft, die Aufzugssparte haben sie verkauft.

Es ging jetzt darum, dass sie die U-Bootsparte verkaufen und so weiter.

Also Tüssen kommen es auch so ein ewiger Wert, der immer billig ist, aber manchmal auch billig, vor gutem Reisen.

Da bin ich, glaube ich, plus-minus-null, ist sie bei sieben Euro ungefähr, so müsste sie doch ungefähr sein, oder ist sie schon wieder drunter?

Ich kann mal nachschauen, ja.

Und dann, guckst du mal, genau, und dann habe ich noch einen Wert,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

der heute am Dienstag, wo wir aufzeichnen, für Schlagzeilen gesorgt hat, nämlich in Trilsten und Werkbau, zusammen mit Infinion und Busch, und wie sie ...

TSMC, TSMC, TSMC, TSMC, TSMC, TSMC.

Da, da.

Wir sagen Chipp Chippura, einst der Werk ist jetzt da.

Und wir geben gerne fünf Milliarden dazu.

Natürlich, der Bund ist so spendabel.

Hallo, der Haus einfach raus.

Willst du fünf Milliarden haben?

Musst du Chipp Chippura haben?

Nein, was auch immer.

Wie wir es sich bauen, jetzt so ein Chippwerk, und ...

Wenn ich 10 Milliarden kriege, dann muss ich ja voll für TSMC fünf Milliarden da sein, ne?

Wie viel, ich weiß nicht, sie bauen für zehn Milliarden Werke, kriegen fünf Milliarden jetzt nicht Hälfte dazu.

Das ist schon, wow, sehr, sehr spendabel.

Für den Intel hat nicht die Hälfte bekommen, die haben, glaub ich, gesagt, dass sie ...

Ich glaub, haben die 30 Milliarden?

30 Milliarden investieren wollen, man kriegt nur ein Drittel.

Da muss man sich mit einem Drittel becken.

Da würd ich aber auch noch mal nachverhalten.

Da würd ich jetzt was machen.

Da gehen wir nach Trilsten, da gibt's mehr.

Trilsten ist noch ein bisschen schöner als Magdeburg.

Oh, jetzt alle, die sagten an Haltyner.

Nein, nein, nein, das wollte ich nicht gesagt haben.

Magdeburg ist bestimmt auch eine ganz wunderbare.

Ja, aber auf jeden Fall, das fließt viel Geld in den Osten.

Ja, ist auch gut so.

Ich find, das ist auch das, finde ich ...

Ich find, besser Geld dafür zu geben,

als dass man noch eine Rentenerhöhung oder sonst was macht.

Also, ich find, das hat dann hoffentlich was Bleibendes, wenn die da ein Chippwerk bauen.

Und der Osten war ja früher auch bei Röbo-Dröhn.

Die waren ja früher schon im Halbleiter-Bereich.

Und wir haben ja auch noch die ganze Indianer,

die ganze Yin-Optik und die ganzen optischen Sachen, wo der Osten noch gut bei ist.

Und die ja auch Zulieferer sind.

Ist das schon okay?

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Und hier ist MC, hab ich 2020 gekauft.
Ähm, und ja, es hat sich gut entwickelt,
hoch und runter.
Zuletzt hatten sie mal eine kleine Prognoseanpassung,
dass sie Umsatz möglicherweise 10 Prozent fallen kann.
Hat sich ja gefragt, so, eh, wieso,
wenn alle doch ganz viele KI-Chips brauchen.
Und dann hat man festgestellt,
der Anteil der KI-Chips bei TSMC ist grad mal bei 6 Prozent.
Und die wachsen zwar mit jährlichen Raten von 50 Prozent.
Aber bevor du da den Anteil mal hochkrist
in den zweistelligen Bereich, da muss es schon auch ein bisschen gehen.
Das hat man dann festgestellt.
Aber ich glaub, TSMC ist trotzdem ein Unternehmen,
was man haben will.
Und was wahrscheinlich in kommenden Jahren ...
Kleiner Einschub noch, ja.
Bitte?
Der aktuelle Kurs von TSMC liegt bei 6 Euro 64.
Heute ein Minus von 2 Prozent.
Vielen Dank.
Aber im Jahr ist es ein Plus von 42 Prozent.
Ich hatte die, glaub ich, auch als Indien für 2023
mitdenominiert, mit dieser Idee,
dass Nuzera an die Börse gebracht wird.
Hat ja zwischenseitig doch einen kleinen Schub gegeben.
Ich hab die zwischenseitig auch mal gehabt
und dann einen kleinen Gewinn verkauft.
Die kamen ja auch nicht richtig in die Gänge,
aber es war wieder ausgehauen.
Dann sag ich noch, TSMC hat noch einen gewissen.
Jetzt musst du wieder umschalten, meine Damen und Herren.
Wir sind von Tüssengrupp wieder jetzt bei Chip Chipura.
Wirst du vielleicht da noch mal singen?
Nein.
Ist auch günstiger bewertet als beispielsweise
der breite Halbleitasektor.
Und deswegen ...
Da haben wir auch einen Teilwahnrisiko, wenn der Chinese kommt.
Die sind noch jetzt in Brilsen.
Und die in Amerika haben die auch investiert.
Die haben schon, klar, 90 Prozent dieser Chips sind.
Dann sprengen sie ihre Werke in die Luft, hab ich mal gehört.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Ja, genau.
Wenn der Chinaman käme, dann würden die nichts mehr vorfinden.
Ist schon noch die Firma schon noch,
aber das hat relativ viel Intellectual Property,
viel Software, die du dafür brauchst.
Und die gäbe es dann nicht mehr.
Dann würdest du mit Women jetzt noch ein paar Maschinen
da rumstehen von ASML.
Auch ein Manu-Vertulio-Position, wer hat die erste Folge verpasst?
Dann schippt das dich.
Das war ja früher mal eine sehr ...
Wie soll ich sagen, zyklische Branche.
Und dieses zyklische gibt es immer noch ein bisschen.
Aber es ist halt überlagert durch den säkularen Wachstumstrend
mit KI und mit diesen ganzen überall brauchenen Wildchips
für Internet of Things und so weiter.
Deswegen mag ich Halbleiter sehr so.
Das war's schon.
Das war meine Tis.
Meine Tis?
Ja, aber Tee hab ich natürlich ein ganz großes Tee.
Immer wieder mal rein raus, aber eigentlich die ganze Zeit ...
Wir werden das Podcast dabei eines unserer, wie gesagt,
Folge eins anhaben, weil diese Aktie diskutiert.
Stimmt.
Und am Anfang ja fast in jeder Folge irgendwie so.
Das machen wir nicht mehr ganz so oft.
Tesla.
Ja.
An dem Unternehmen und an seinem Chef scheiden sich weiter
die Geister.
Und ja, ich bin sehr, sehr glücklich damit.
Und die Aktie hat sich auf jeden Fall zwischenzeitlich deutlich mehr
als verziehenfacht in den Zeiten.
Und also nicht auch nicht direkt von ...
Sie war ja zwischenzeitlich dann auch noch mal deutlich günstiger zu haben.
Ich weiß noch, wir waren in Hamburg beim Live-Podcast,
also dann bei 180 Dollar.
Und da seitdem gab's ja einige Aktien-Splits.
Ich guck mal, seitdem sette ich die ersten Sendung, die wir hatten.
Ich guck mal, seitdem sette ich die ersten Sendung, die wir hatten.
Das war Mai 2018.
Und seitdem hat sie gemacht 1145,75 Prozent.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Und seitdem verziehenfacht immerhin.
Und zwischenzeitlich war sie ...
Ja, was willfacht.
Ja, was willfacht.
Ja, genau.
Und wenn möglich ist nur der Beweis.
Und zwischenzeitlich war sie auch tiefer gestanden.
Also konnte man noch deutlich günstiger auch noch mal einsteigen.
Und ...
Es hätte durch mal über 60 Prozent verloren.
Genau.
Und das waren die Zeichen, wo sie ja dann genau so angezählt war.
Und der Chappitz gesagt hat, die werden noch nie überleben.
Aber gut, die Riesigen waren ja auch ganz offensichtlich da.
Hat ja auch ihren Mask nach hinein bestätigt.
Und wie gesagt, seitdem gab es einiges Blitz.
Und die Aktie ist heute, ich hab's jetzt noch gar nicht aufgerufen.
Kann ich dir sagen, 247.
Ja, jetzt ist es auch wieder ein bisschen abgeschmiert.
Und ich hatte ja kürzlich dann erst mal verkauft,
dann wieder ein bisschen zurückgekauft, kleiner Position.
Ich bin jetzt seitdem wieder ein bisschen im Minus.
Aber bin nach wie vor sehr zuversichtlich.
Zum einen, was ich mein Tesla baut,
weiter sah der Kapazitäten aus.
In Grünheide wird mal eben verdoppelt.
Sie haben mit ihren Zahlen übertroffen die Erwartungen.
Sowohl Umsatzerwartungen wie die Gewinnerwartungen.
Und sie können sich offensichtlich leisten,
diesen von selbst angezettelten Preis kriegt, durchzuführen.
Machen anderen das Leben schwer.
Und behaupten sich da super.
Und das eine ist das Autogeschäft.
Und ich setze ja nach wie vor einfach darauf,
dass sie irgendwie auch schaffen,
dass sie im Autonomen fahren mit zu den führenden Unternehmen gehören.
Ich glaube, da glaube ich, dass die einfach sehr, sehr viele Daten haben.
Dass die da klugige Technologie haben.
Dann haben sie ihren Alltagsroboter Optimus.
Da haben sie auch schon bislang zehn.
Hat Elon Musk bei einem Earnings-Call gesagt, zehn gebaut.
Der soll dann im Laufe des kommenden Jahres
auch schon in der Lage sein, Fabriken etwas Nutziges zu tun.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Cybertruck, der große Pick-up, wird sicherlich ein Modell sein, dass ein Bestseller wird.
Der ist jetzt gerade der Produktionsstart gelungen, ist angelaufen.
Und jetzt sollen eben die ersten Modellen in diesem Jahr ausgeliefert werden.
Und dann war eine ganz interessante Nachricht, die sie ja beim Earnings-Call gab, war, dass Musk die modernste Version seines Autopiloten, also dieser Self-Driving-Software, die wollen sie jetzt auch für andere Automarken öffnen.
Hat er da angedeutet, dass sie da mit einem Hersteller zunächst im Gespräch sind.
Und das können natürlich auch wieder neue Gewinnschub sein, erst mal, wenn die immer funktioniert.
Aber das sind die natürlich dann eben Teilen.
Zum anderen ist es halt, dann werden sie ja eben auch Softwareanbieter für andere.
Und das haben sie ja schon erfolgreich jetzt mit ihren Schnellladestationen gemacht.
Und das hat ja auch wieder neue Fantasien, die Aktien gebracht.
Und das könnte natürlich bei dieser Software auch der Fall sein.
Und ihr Energiegeschäft und vieles andere, was Tesla anpackt.
Und also da bin ich weiter sehr zuversichtlich.
Casey Wood ist ja ein ganz großer Tesla-Fan und hat ja ein Basis-Kursziel von 2.000 Dollar bis 2027.
Sicherlich ein bisschen ambitioniert.
Aber man sieht also, nach einer Verzehnfachung muss noch nicht Schluss sein.
Es kann weiter nach oben geben.
Und also ich glaube auch, Tesla, wenn auch ein Unternehmen dann KI verdient, dann ist es auch Tesla, weil die einfach sehr, sehr viel mit dieser Technik arbeiten.
Und ja, ich bin gespannt auf das, was sonst Tesla noch alles zu bieten hat.
Und auch mit den ganzen Partnerunternehmen von Elon Musk, SpaceX und so weiter, Starlink, sind die einfach technologisch weit, weit führend.
Und ja, die Deutschen gucken in vielen Bereichen, haben lange über sie gelacht, aber mittlerweile werden sie ernst genommen.
In der Art der Fertigung der Produktion, wie Effizienz sie produzieren, nur wenige Teile, große Gusspressen, diese in Grünheit einsetzen und können 1.000 Punkte aufzählen.
Und wie gesagt, BWID habe ich auch in China Tesla.
Und dann habe ich noch einen Auto hergestellt, der kommt später erst.
Hauf noch.
Ist aber nicht FW.
Seid ich noch nicht.
Ist noch ein bisschen spannend, aber das kann noch kommen.
Weil da hast du noch mehr Tee.
Ein Tee habe ich noch, ja, ich habe noch einen Tee.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Ach so, bitte?

Ich habe noch TUI.

Hab ich auch letztes Jahr so nach dem...

Mit vielen anderen Deutschen zusammen, das eine der beliebtesten deutschen Aktien.

Ja, auf jeden Fall, zum Beispiel unser Kollege aus der Poststelle,

hat auch noch TUI, hier ist mal ein Paket von Zalando abgeholt.

Dann sagt er, ja, was macht meine Puri-Aktien?

Also, der hat auch Lufthansa. Lufthansa und TUI, ja?

Ein bisschen einseitig aufgestellt.

Das sind deutsche...

Lufthansa, ist das schon mal gut oder nicht?

TUI kriegt es irgendwie nicht richtig hin.

Na ja, aber kommt jetzt auch wieder...

Konse...

6,70 Euro, willst du mehr?

Das ist doch nicht hingekriegt.

Nein, nicht hingekriegt, aber das ist am Hinkriegen.

Wo ist denn da der Reisepoom?

Der hört schon wieder oft, bevor er überhaupt angefangen hat.

Also, wie gesagt, der kommt weiter.

Und also, ich meine...

Bitte erklär's mir.

Ich habe ja gesagt, die Wette, weil darauf das natürlich vor allem in diesem Jahr auch Pauschal-Urlaub sehr gefragt sein wird.

Das ist definitiv der Fall.

Und die Preise gerade für Pauschalreisen sind,

das sieht man auch in Inflationszahlen,

sind deutlich gestiegen im Vergleich zum Vorjahr.

Also da haben die sicherlich auch doch ganz gute Marschen, würde ich mal sagen.

Also, diese Reisepoom ist mit großem Tempo zurückgekehrt.

Und ich glaube auch, dass die Pauschalreise bei vielen wieder beliebt war, weil eben Inflation und so weiter,

weil man da kalkulierbare Kosten hat,

wenn man irgendwie keine Handwerp-Honktion

oder irgendwie so ein Festangebot nimmt,

dann weiß man einfach dann, was man zu bezahlen hat.

Oder all inclusive, was auch immer,

dann die Pauschal da alles Mögliche ist.

Und ja, natürlich, es könnten Sie auch ein KI-Profiteur werden.

Wenn der Trend dahingehend,

dass die irgendeine KI-Ausbausteinreisen zusammenstellt,

dann brauchst du natürlich auch die großen Pauschalenbausteinen.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Das kann entweder TUI selbst machen,
können andere Reisebüros machen,
die dann irgendwie aus verschiedenen Bausteinen,
die so einen Pauschalreiseanbieter anbietet.
Die solche Angebote zusammenwasseln.
Und da braucht man auch diese quasi Pauschalen-Lösungen,
wie nennt man es ja, die hat so Bausteinmodule.
Wo du einzelne Module hast, und dann kannst du sagen,
okay, dann nämlich da ein Flug und da hier das Hotel
und dafür echt noch ein Ausflug dazu.
Schön, aber die haben ja selbst die Hotels da,
weil deswegen haben sie die Kosten, deswegen so richtig freisagen.
So, du bestellst den Bestoff, das ist schwierig.
Da hast du die Kosten, aber hast du natürlich auch dann ...
Hast du's auch?
... damit ihr Geld verdienen und Kapazitäten zu haben.
Da haben wir das natürlich auch wieder gelitten
unter den Entwicklungen in Südeuropa,
mit den ganzen Brenten, gerade auf Rodos.
Da haben sie ja unheimlich viele Leute auch zurückgeflogen.
Aber das könnte ja auch wieder was sein, was Urlauber dann ...
Das ist halt die Risikopfersicherung für den Urlauber
bei einer Pauschalreise, dass er halt dann da
in der Regel auch sein Geld komplett zurück kriegt,
wenn er das Einzelne gebucht hat, dann ist das halt wutsch,
wenn du bei Airbnb in der Bude gebucht hast,
kannst du nicht wieder die zurückholen.
Und das wird sicherlich, glaube ich, immer noch viele
einfach auch Pauschal buchen lassen.
Ja, das ist die Tui-Geschichte.
Und das waren meine Tees.
So, Schab-E-N-U-Nur, die hast du, glaube ich, auch.
Ich hab ne Epifessische, die ich selbst hab.
Ich hab die als so kleine Zockerposition, Abstart.
Ach so, Abstart, ja.
Abstart, da kann man ja gar nicht zu sagen,
weil die legen ja heute noch Zahlen vor,
also heute am Dienstag, heute bei dem aufnehmen.
Hat zuletzt wieder eins auf die Mütze bekommen,
weil morgens daily gesagt habt, Freunde,
diese Rallye ist jetzt mal zu Ende.
Auch bei Analysten ist die auch wirklich verhasst,
dieser Akt, der Abstart.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Das ist so ein kleiner Läger-Liebling,
und der wurde hochgejubelt und runtergejubelt.
Ist jetzt bei 48 und legt Zahlen vor,
deswegen kann man da schwer zu was sagen,
ist einfach nur ein Momentumakt,
und ich wollte da auch mal ein bisschen mitzocken.
Er wird alles ...
Wann bist du eingestiegen?
Ich hab die, glaube ich,
ich bin im Minus noch.
Ich hab die nie leider nicht ganz unten,
die war ja schon viel weiter unten.
Ich bin auch ein Stück des Weges mit nach unten gegangen,
weil ich dachte schon zu früh, dass sie eine Gegenbewegung macht,
aber ich ist dann immer noch weiter runtergegangen.
Jetzt bin ich mittlerweile ...
Ich hab überhaupt noch ganz kleine Positionen.
Also nicht wirklich der Rede wert,
vielleicht sagst du eher, was die Idee dahinter war.
Bei mir ist einfach nur eine reine Zockeidee,
hab ich überhaupt nicht mir fundamental angeguckt,
sondern einfach nur Bauchgefühl.
Die Architeke könnte weiß in keinem Lieblings- ...
Ich fand das schon immer interessant,
und hab dir auch immer gehört, dass Jan Becker's dir hatte,
immer wieder mal, und hab dir dann auch immer wieder mal gehabt,
aber auch immer wieder mal verkauft,
und auch wieder mal mich ausstoppen lassen.
Und bin dann im Mai wieder eingestiegen,
und da hab ich in der Tat dann fast mal
in den Tiefkurs erwischt bei 13,15 Euro.
Das Tief war bei 13,15 Euro,
und das Tief war bei 11,93 Euro.
Hast du das mal verkaufen jetzt wieder, oder?
Nee, gut, aber jetzt ist er wieder abgestürzt hier.
Und dann ist er hoch auf über 70 Dollar geschossen.
Also wirklich regelrecht hat es wirklich Spaß gemacht.
Und ich hab in der Tat 50 Prozent verkauft,
noch mehr als 100 Prozent Kurs gewinnen,
und das ist auch eine Gebel-Position.
Also von daher bin ich da wirklich ...
Jetzt hab ich noch eine kleine Position,
und die würde ich behalten.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Und die hat wirklich 293 Prozent gemacht seit Jahresanfang.

Und ja, ich glaub, wie gesagt, von der Geschäftsmodell, lautbasierter Kreditmarktplatz mit künstlicher Intelligenz, Bündelverbraucher nachverein, künstlicher Intelligenz haben Sie ja zugepackt, das braucht ja jeder.

Ja, genau.

Ja, und das Ganze mit KI kombiniert, um einfach die Kreditwürdigkeit der Kunden zu checken, und bietet das eben Banken- und Kreditgenossenschaftspartnern an, also das ist für mich schon ein Geschäftsmodell.

Und natürlich haben die auch gelitten, vor allem unter den steigenden Zinsen.

Doppel dahin war in Sicht natürlich als Unternehmen, aber vor allem auch als natürlich die Kunden weniger nachgefragt, wenn die Zinsen steigen.

Und wenn sie das jetzt umkehrt, denke ich mal, das kann auch die Reise wieder in die andere Richtung dann nachhaltig gehen.

Und selbst die Fett spricht ja jetzt schon auch von Zinssenkungen, die im nächsten Jahr möglich sind, einzelne Fettmitglieder.

Das wird im nächsten Jahr dann passieren, dass die Zinsen sinken.

Und dann haben wir auch insgesamt für Technologie-Aktionen ein anderes Umfeld und auch für die Kreditnachfrage.

Deswegen, Abstart finde ich, da auf jeden Fall ein gutes Modell gut positioniert.

Und haben ja auch die Kredite, die sie teilweise selbst auf den Büchern haben, auch wieder teilweise verkauft.

Das hat ja dann eigentlich sozusagen von den Tiefs sie erst mal da im Mai befreit, diese Nachrichten.

Und das war ja ein großes Risiko, dass sie da in den Büchern hatten.

Und wenn sie jetzt wieder mehr bei der Plattform bleiben, dann haben sie auch diese Risiken nicht.

Und sollten dann doch da profitieren, wenn sie nicht in Italien sind und eine Übergewinnstreuer zahlen.

Diese Banken, Übergewinnstreuer, das ist wirklich ...

Das kam ja heute am Dienstag wirklich, wie Kai aus der Kiste.

Alle Banken verprügelt.

Ja, das sind wieder die Regierungen, die Rechtsregierungen, die dann gerne mal da durchfunken.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Also Übergewinnstreuen bei Politikern sehr beliebt.

Aber ...

Und die Begründung war, die Notenbank hat die Zinsen angehoben.

Und deswegen haben die Banken jetzt, können sie mehr verdienen, weil die Zinsen höher sind.

Und weil das so ist, müssen wir davon von dem Verdienst wieder ausrechnen.

Das ist natürlich vorher auch wegen der niedrigen Zinsen nichts zu verdienen gab und wegen der Strafzinsen so gar nicht.

Man kann sagen, dafür werden Banken dann auch gerettet.

Könnte man dann argumentieren, sagen, okay, die Staaten haben auch schon immer wieder auch in Tallinn schon viel aufgewendet für Bankrettungen, das könnte man dann möglicherweise argumentieren.

Aber 20 Prozent der Bankengewene könnten jetzt futsch sein, hat City ausgerechnet.

Ja, 40 Prozent auf die Übergewinne besteuert werden.

Angeblich nur in diesem Jahr, aber das ist ja mal,

fängst du einmal an und sagst, oh, Mensch,

haben wir gerade ein Haus, heißt Loch,

machen wir doch eine Übergewinnsteuer.

Das ist auf jeden Fall sorgt für Verunsicherung.

Ja, das hat die Laune insgesamt, die heute sowieso schlecht schwach ist, nicht unbedingt gesteigert.

Das war mein Upstart, aber ich habe bevor Upstart,

alphabetisch noch einen anderen, UiPath, auch schon oft FDAS besprochen

und da bin ich auch schon länger dabei, immer wieder,

auch immer wieder mal raus rein.

Aber Unternehmen, das sich auf Roboter gestützte Prozessautomatisierung

spezialisiert hat, RPA ist eine Technologie,

die ist in Unternehmen möglichst repetitiv

und regelbasierte Geschäftsprozesse zu automatisieren,

in dem Software Roboter eingesetzt werden,

um diese Aufgaben auszuführen, ist natürlich auch wunderbar quasi.

Bei die, die das Ganze auch in KI-Unterstützung machen,

natürlich dann auch ein KI-Unternehmen

und zeugt auch von diesem Hype dann weiter.

Profitieren ist jetzt noch nicht so ein richtiger Highfly gewesen

wie andere KI-Unternehmen.

Aber auch schon ein bisschen.

Aber es ist jetzt auch angesprungen.

Und in der Verwaltung sollte, das ist ja immer die Idee,

dass sie in der Verwaltung gekommen sind.

Die Idee in der Verwaltung, das sehe ich eigentlich nicht so sehr,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

dass die jetzt unbedingt, ich glaube schon, das ist in erster Linie was für Unternehmen, die die dann aktiv da einsetzen, bis Verwaltungen, also darauf zu setzen, dass Verwaltungen es darauf anspringen.

Digitalisierung der Verwaltung glaubst du wirklich?

Ja, Digitalisierung der Verwaltung schon, aber die brauchen ja erst mal ein Computer, Digitalisierung, wie gesagt, die muss erst mal die Akten, bevor du da quasi Roboter einsetzen kannst, die da selber vor sich hin und ihre eigene Aufgaben.

Also ich glaube, da wird die Verwaltung irgendwie so extreme Bedenken haben.

Ja, wenn das quasi, bei der Verwaltung wäre es ja schon schön, wenn sie einfach mal die Kratasta-Emter digitalisieren müssten und dann selber abrufen könnten, welche Wohnungen dahinter legt sind, welche Grundsteuer man dafür berechnen muss.

Ja, und das ist nicht sehr ...

Das wäre schon mal gut.

Das wäre schon mal ein großes Problem.

Im Moment des Polizeiliche-Führungszeugens haben wir dann für ihn erst geboren und bekommen.

Es hat lange gedauert, aber es ist jetzt eingetroffen.

Aber richtig auf den digitalen Weg, oder?

Nee, das ist per Post, Christoph, es ist geschickt, aber wir haben es irgendwie nach fünfmal beantragen und zehnmal telefonieren, hat es jetzt geklappt.

Es hat etwas länger gedauert, aber at least ist es da.

Also, ja, auch da können Sie hier eine Beschleunigung geben.

Aber ja, der iPass hat 27 Prozent gemacht seit Jahresbeginn.

Weniger als andere KI-Places, das gehe ich nur, aber immerhin mehr als ...

... was sich verdreifacht hat.

Und die Analysten ziehen jetzt aber auch nicht so, sie sind 14 Prozent Aufwärtspotenzial.

Ist ja in den Rumänien gegründet worden und auch teils europäisch, eben, aber auch amerikanisch, und ja.

Also, ich denke mal, das ist eine gute Mischung.

Da gibt es viel zu tun, auch für diese Unternehmen, bei der Digitalisierung, egal welchen Bereich.

Cool. Haben wir noch was mit U?

Nee.

Nix.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Wir haben jetzt kommt das V, und ich sag zu Warta, sag ich nix.
Das habe ich schon erzählt, das ist auch so eine Restposition.
Da guck ich gar nicht mehr drauf.
Vollgas-Rest der Rampe.
Das ist wirklich Rudies-Rest der Rampe.
Vielleicht sollte man das einfach ums Begradigen rausdonnern
und weg damit.
Ich hab die mal gar nicht so kleine Positionen,
irgendwann mal Arbeit, das macht ja dann auch den nix.
Selbst wenn die mal steigen, dann macht sie keinen Unterschied mehr.
Das stimmt.
Dann macht es auch besser für die Psyche.
Wenn man zu Hause aufräumt und manchen Müll rausschmeißt,
kann man das schon im Depot auch tun.
Und wenn man dann wieder mal die Wurzeln,
kann man ja immer beobachten, wenn man denkt, wir machen jetzt wieder,
ich hab die ja auch spät erst rausgeschmissen bei mir,
aber spät ist es da, als ihre Fabrikpläne dann auf Eis gelegt haben.
Ich habe gesagt, jetzt ziehe ich die Reißleine.
Und es wird, glaube ich, wirklich schwierig,
wenn man sich diese ganze Konkurrenzsituation ansieht
bei Batteriespeichern.
Wenn selbst der Batterie-Defener sagt, das ist nix,
dann muss man vielleicht mal ...
Ich hatte immer hohe große Stücke und dachte mal,
wenn die ihre Technologie, die sie für die kleinen Knopfzellen
ausrollen können, auf größere,
aber wir haben das einfach nicht hingekriegt.
Vor allem im Autobereich, da ist kein Fuß gefasst.
Gut, okay, also werde ich die wahrscheinlich dann mal verkaufen.
Und dann hab ich noch ein weiteres V,
hatte ich ja vorhin schon angedeutet, Volkswagen,
hab ich 2020 mal zu 133 Euro gekauft.
Da gab es ja auch Dividende für Porsche, auch sonst.
War ja mal ein richtig gutes Investment.
Und irgendwann wurde aus dem sehr guten Investment,
die sitzen okay in Westmant, aber ja, also ...
Die ist so sportbillig, ich hab sie auch deswegen gekauft,
weil sie sportbillig war, jetzt ist sie noch billiger geworden,
wenn man sich einfach nur die Bewertungsrelationen anschaut.
Ich bin ja jetzt in Plus durch die ganzen Ausschüttungen,
die es da gegeben hat und so weiter.
Ja, ein schönes Investment ist es nicht.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Und ich wundere mich immer, weil ich ja selbst eher so ein etwas kritischerer Auto-Gedanke bin, Auto-Mensch bin und selbst kein Auto hab und auch nicht verstehen kann, wie jeder den Anspruch haben kann, ein eigenes Auto zu haben. Und in der Stadt auch, du gehörst ja auch glücklicherweise nicht zu den Leuten, aber andere sind das ja ... Auf dem Dorf, ihr dürft ihr Auto behalten, da hab ich nichts dagegen, in der Stadt muss man es einfach, müsste man es einfach verteuern, damit jeder sich fragen muss, man muss das Auto verteuern, sondern eben Zugang.

Genau.

Also die Parkflächenverteuer, nicht irgendwie 30, ich hab mir auch schon oft gesagt ...

Anwohnerparken für 30 Euro im monatswertvollen Stadtraum.

Einfach mal die wahren Kosten des Autos.

Und die wahren Preise, das ist dann so wie ...

Ich finde, eine City-Maut muss absolut in Innenstädten, dann kann man deswegen mir sozial verträglich noch mal staffeln, aber das kann nicht alles kostenlos sein.

Ja.

Und dann gibt's aber auch dafür von den Automobilitätslösungen, da ist ja auch VW, hat der da auch mit Lösungen ...

Stimmt.

Ja.

Aber es gibt noch nicht so richtig, dieses Abomodell hat sich nicht durchgesetzt bisher, klar, dieses Car-Sharing-Modell in Berlin, in anderen Großstädten schon, aber so richtig hat man auch nicht das Gefühl, dass es jetzt wahnsinnig wachsen wird.

Erst mal verdienen damit kein Geld,

und es ist immer schwierig,

also, kannst du halt nie für jemand,

der Ihr Kollege Norlich ausdenkt,

wo ein Bisse außerhalb, also schon an den Stadtgrenzen,

aber da kannst du schon wieder nicht mehr hinfahren.

Weil natürlich, wenn du in dieser Angebote in der Stadt nutzen kannst, ist es schon wirklich ... fein.

Du kannst halt schon mal in den Auto einsteigen

für ein paar Euro, dann irgendwie ...

wieder weiterfahren oder auch Stundenweise, Tageweise.

Ja, aber die Achse minus 0,3 Prozent in diesem Jahr.

Das Kursgewinnenverhältnis ist mittlerweile auf Basis

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

der diesjährigen Schätzung bei 3,6.
Da sieht man schon, da wird nicht viel zugetraut,
gerade den ganzen Massenmarken nicht.
Vielleicht sollte man die Premium-Marken aussplitten,
so wie man es mit Porsche gemacht hat,
um zu zeigen, was da in diesem großen Konzert ...
Ich hab die ja auch vor kurzem eben gekauft,
mit, wie gesagt, Ende zum halbjahres Wechsel so,
welche Aktien sind geblieben im DAX.
Das waren ja meine DAX-Fetten, Bayer ...
genannt Siemens Energy, VW.
Und eine kommt dann auch mit Z, verrate ich noch nicht.
So, und VW, also, es ist halt auch immer mehr,
da bin ich wirklich, wenn man Tesla-Aktionär ist,
eigentlich musste man sich ja immer entscheiden
zwischen Tesla und VW und denkt, wer macht das Rennen?
Und der eine ist sehr stark ...
ambitioniert bewertet, zeige ich jetzt mal, Tesla.
Und VW ist halt so krass unterbewertet,
als würden die es einfach nicht schaffen, zu überleben.
Und weil sie ja im Prinzip die Summe all der Einzelmarken
natürlich viel mehr wert sind,
als der Börsenwert, den sie aktuell auf die Wagen bringt.
Und selbst die heutige Schlagzeile?
Von 60 Milliarden haben sie auch, 66 Milliarden.
Und allein Porsche ist ja schon 50 Milliarden wert.
Wie viel haben die noch an Porsche,
an einem Sportwagenbauer, ich glaube, 75 Prozent oder so was?
Ja, jetzt muss man mit Vorzügen und Stämmen, deswegen ist es schwierig.
Aber selbst die Schlagzeile VW überholt Tesla
bei Erstzulassung von Elektroautos.
Heute hat der Aktie wirklich nichts geäuern,
sie ist heute wieder im Minus.
Es scheint irgendwie, du kannst auch Schlagzeilen bringen,
wie du willst, in Deutschland, genau.
Ja, genau, weil ja, ich muss jetzt bei reinen Elektros
von Tesla zurückobbern, immerhin, das ist schon mal ...
Ja, wo man ja immer den Eindruck hat,
die sind totalen Ladenhüter, also, es sind Spielen
schon immer noch vorne mit, in China allerdings nicht.
Das Problem, dass wir mit Biba Di schon öfters besprochen haben,
dass wir von Biba Di in China ja zum ersten Quartal
als Marktführer nach Jahrzehnt der langen Marktführung

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

in China abgelöst wurden.

Und China hat das quasi nur mit elektrischen Autos und Hybriden geschafft, ja.

Und sie spielen im Elektroautogeschäft in China keine Rolle.

Und deswegen haben sie jetzt diesen aufsehenderigen Indie gemacht

und sind bei Chao Peng, X-Peng geschrieben, eingestiegen.

Und ich hab am Tag danach mit Oliver Blumen interview gehabt.

Wirklich? Ja.

Was sagt er?

Zu den Zahlen. Und er sagt halt, ja, wir hoffen sich da wirklich

den Technologischub in China, weil die halt wirklich

ihrer Meinung nach zu den Besten in China gehören.

Das muss man sich mal vorstellen, die sind 2014 gegründet worden,

ein Start-up in China.

Und dann kommt VW und die im ersten, glaube ich,

in einem halben Jahrzehnt Milliarden für Forschung und Entwicklung ausgeben

und schaffen es nicht, den chinesischen Markt zu spielen.

Und müssen sie jetzt halt bei einem so winzigen Start-up-Beteiligung sagen,

wow, die haben's ja drauf und so, das ist so.

Die Zeiten sind halt wirklich vorbei, dass die Arroganz der deutschen Auto-Bauer,

die sich überall für die besten Ingenieure der Welt hielten

und mit ihrem Spaltmaß angegeben haben, der ehemalige VW-Chef Winterkorn

und auf die Chinesen und Tesla und alle belächelt haben.

Und jetzt müssen sie eingestehen, sie haben es komplett verbend,

wie das Software, das Handy, das Auto, das quasi Smartphone auf Rädern ist

und was einfach die Fahrer von heute da ein ganz anderes Nutzerlebnis haben wollen.

Und das kann wohl Schaubhängen sehr gut.

Und dann finde ich es aber jetzt auch gut,

dass man sich so in viele eingesteht und sagt,

okay, wir schaffen es irgendwie aus eigener Kraft nichts,

auch diesen chinesischen Geschmack vielleicht zu treffen.

Und dann machen wir da eine Kooperation beteiligen, uns mit 5%, 700 Millionen

haben sie da reingesteckt, ist jetzt auch nicht zu teuer.

Und wenn da eine fruchtbare Zusammenarbeit rauskommt, warum nicht?

Dann ist es halt eine weitere Marke, die teilweise da und die wollen ja auch

unter dem Arke VW dann den Autos besser so als immer irgendwie zu sagen,

wie wir es selber schaffen.

Und auch der Fernandotenhöfe der Autopups,

fand es jetzt auch einen guten Schritt, sagt aber auch die Not bei Volkswagen.

Es ist groß, das sieht man durch diesen Schachzug.

Und spannende Podcast übrigens, den der Kollege Sommerfeld gemacht hat

zu diesem ganzen Thema, China, mit alles auf Aktien,

die Sonderausgabe am Wochenende, ohne Chapits, aber mit viel Autosachverstand

und diese Autorexpertin, die Partnerin von Ferdinand Duttenhöfer

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

in seinem K-Institut ist, eine absolute Entdeckung.
Also ich finde wahnsinnig kompetent tolle Einschätzungen, die da geben hat,
muss man sich umbeankören vom letzten Wochenende alles auf Aktien.
Frau Gisbert.
Frau Gisbert.
Frau Gisbert, also tolle Portion, auch super sympathisch
und wirklich sehr angenehm war auch angenehm, dass der Chapits
nicht ganz seit der Zwischengegwadsstadt.
Das ist gut.
Hört sich an.
Aber da kommt genau wieder dieses Denken durch,
jeder hat einen Anspruch auf ein Auto.
Und ich finde halt dieses Ding, und doch, doch, es ist einfach ...
Dieses Anspruchsdenken, dass man Quargeburt in Deutschland ...
Jetzt kommt wieder das Sozialist hier, der will ja Robin Hood verdienen will,
weil es ein Casino ist und Autos verbieten will.
Nein, wir müssen schwer bepreisen.
So kann sich hier Zugang bepreisen, Parkplätze bepreisen
und so, und CO2-Abgaben machen.
Und dann ...
Aber nicht irgendwelche noch E-Premien und da noch eine Brewe.
Das kann ich, ich hab kein Wort, das mein Steuergeld dafür.
Wenn ich will, dass sich Leute irgendwelche tasselligen Autos kaufen.
Nee, dann schaffen wir einfach das Dieselprivileg ab
und die Diesel-Vorzugssteuer ab und die zwei Privileg uns weiter.
Das könnte man da was machen, aber dann muss man gar nicht mehr
viel steuerlich fördern.
Man könnte aber durchaus gewisse Vorzüge für ihr Autos machen,
die Norweger auch super vor.
Ja, da macht er einfach ein grünes Nummernschild dran.
Selbst den Ungarn haben sie überall ein grünes Nummernschild.
Dann darfst du auf der Busspur fahren,
darfst du halt andere Vorteile.
Die können die Busspur dann auch sehr, sehr voll werden,
aber einfach vorgegeben, das kostet gar kein Geld.
Das ist ja kein Geld, grünes Nummernschild.
Und schon kannst du da gewisse Privilegien mitvergeben.
Das wäre doch viel einfacher, als den Leuten sagen,
du kriegst noch fünf Euro in den Hintergrund geputet.
Genau. Das ist doch nichts.
Jetzt haben wir VW bei der Silvia-Aktionär.
Hast du noch eine VW? Ja, ich hab noch eine VW.
Und hab ich da vorne noch eins gehabt?

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Ja, doch, ich hab jetzt bei VW eingestiegen, aber ich hab Velo 3D noch, auch schon öfters hier vorgestellt. Aus meinem 3D-Druckportfolio, da hatte ich ja auch ein paar vorgestellt, das ist Velo 3D Systems, und Mark Forged, die sind ja unheimlich angezogen, sind jetzt auch gestern auch über 20, um die 20 Prozent abgestürzt wieder. Gerade wird ja wieder ein bisschen was korrigiert, aber wenn Werte, die sich halt so schnell verdoppelt haben, hochgeschossen sind, in kurzer Zeit, in ein halb von ein paar Wochen, dann fallen die halt auch wieder mal um ein paar zweistellige Prozent, das muss man dann auch so nörflich überstehen. Velo 3D ist eben auch ein Unternehmen für dreidimensionale Metalldrucktechnologie, und die arbeiten eben mit Laser-Pulver-Bett-Fusionstechnologie, also im Prinzip sind das ja Metalldrucker mehr oder weniger, und bieten da Hard- und Softwarelösungen an, und haben ja bekanntermaßen SpaceX als Kunden, also die Raumfahrtfirma von Elon Musk, und sie haben Kunden insgesamt im Bereich Raumfahrt, Luftfahrt, Verteidigung, Automobil, Energie, Industrie, und können eben mit Metallteilen bieten eben die Möglichkeit, dass sie halt, sie können ihre eigene Metallteile entwerfen, drucken, geschäftskritische Teile da selber herstellen, und eben diese additiven Fertigungslösungen, man diese Lösungen gerade mit Metallpulver, und das ist, glaube ich, ein sehr, sehr wichtiger und guter Bereich für 3D-Druck, weil das ja auch oft kritische Teile sind, oft vielleicht dann auch Einzelteile, oder die man jetzt nicht in großen Stückzahlen, und die werden wir auch nicht irgendwo bestellen bei einem Lieferanten, sondern die werden wir einfach schnell zur Verfügung haben. Und ich glaube, das ist ein riesiges Zukunftsfeld, schon allein diese ganzen Raumfahrt, unternehmen die sich permanent vermehren, und also da bin ich gut dabei, ist auch ein Wert von Casey Wood, die die dann immer wieder kauft, und ihren Portfolios, da gerade die 3D-ETF auch mit drin hat, glaube ich. Und ja, da finde ich es sehr, sehr spannend, und Milo 3D. Dann, Volkswagen hatten wir, schon, wir haben gerade einen kleinen Forschungszweig, dann habe ich, oh, wie ja, genau, habe ich auch einen, nein, die habe ich ja auch, ja, jetzt kommen wir der Schäbel zu mit seinen, muss er auch verbieten, ja, oder dann baut keiner mehr Wohnungen, ja, natürlich.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Ich wag nur die Aktien nicht, und die hatte natürlich nicht das bekommen, was sie verdient hat, wer sich überexpandiert und das mit Kredit macht, der muss dann auch bei die Fresse kriegen.

Der muss dann auch in die Fresse kriegen, das wirst du.

Und auch, wer sich beteiligt an Untergehenden, anderen Skandalunternehmen, der muss eben auch mal seine Strafe bekommen.

Ja, haben sie jetzt bekommen, und ich habe die jetzt eben kurz nicht wieder gekauft, auch im Rahmen hier der halb- jahres Wetter, das war auch noch eines von den Dachswerten, weil sonst habe ich eigentlich keine Dachswerte, und da habe ich eigentlich was gewöhnliche Produkte, das ist dann auch lohnt.

Und ja, haben jetzt gerade eben auch nochmal abgewertet, ihren immobilischen Bestand, ein weiteres Mal, war jetzt aber auch nicht überraschend, weil ja, einfach der immobilien Markt momentan doch schwierig ist in Deutschland, sehen aber jetzt sagen sie, wir sehen vorsichtige Zeichen der Marktstabilisierung in den meisten Preissegmenten, also dürfen jetzt meist durch seine Abwertungen und auf der Positiv bei den Zahlen ist ja zu werden, dass sie den operativen Gewinn mit 502 Millionen Euro annähernd auf vorheres Niveau gehalten haben.

Und sie sagen, das ist bei der Vermietung aufgrund der Weiterinhofen nachfragen nach bezahlbaren Wohnraum in den Ballungsgebieten deutlich besser läuft.

Also, ich glaube, sie haben einfach, wie gesagt, wir haben schon oft ausgeführt zum Immobilienmarkt, wir haben einfach, es fehlen uns Wohnungen und wie 700.000 Wohnungen in Deutschland.

Und wenn Wohnungen fehlen, dann muss man sich keine Sorgen machen, dass auf lange Sicht die Preise fallen, sondern die werden ersteigen.

Die Mieten ziehen gerade eben in den Ballungsräumen deutlich wieder an und das hilft Wohnovia.

Und die Bewertungen werden auch irgendwo jetzt ein Wohnen gefunden haben bald und dann hilft das Wohnovia auch.

Und von da ist das jetzt vielleicht wirklich ein guter Zeitpunkt, um bei Wohnovia sicher als die da eventuell zu engagieren, wäre auch immer das moralisch-ächtig schon.

Das ist doch gar nicht so moralisch.

Nein, also, wie gesagt, größter Wohnungsvermieter in Deutschland.

Und dann habe ich noch mal ein V, das ist Vulkan oder Vulkan Energy, ja, die auch schon öfters vorgestellt hier.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Dieses Ziel ist eben auch ein Lithium-Explorer, muss man sagen, als noch kein Produzent.
Ziel ist ganz, ich finde, meine spannendste Lithium-Geschichte.
Die habe ich auch schon etwas länger immer wieder und auch schon öfter vorgestellt.
Wir wollen eben oberrein graben.
In Deutschland eben so,
so dass von Basel bis Frankfurt hoch in dieser Gegend Lithium aus Thermalwasser gewinnen.
Das sind offenbar unheimliche Lithium-Schätze in diesen Thermalwasser-Ressourcen.
Und sind viele Autofirmen, haben sich, zum Beispiel, ein Lieferverträge mit ihnen abgeschlossen, nur dass sie teilweise mitteilt.
Weil das natürlich, weil sie produzieren dann, wenn es klappt, CO₂-freies Lithium, klimaneutral.
Und das ist natürlich super für einen Autoproduzent, der quasi seine Produkte klimaneutral anbieten will.
Das wäre einfach ein perfektes Produkt.
Und er muss nur noch funktionieren.
Das große Risiko ist immer, dass es irgendwie Widerstand geben.
Thermalbohrungen gibt aus den Nachbarschaften und aus den Orten und so weiter, als man das wirklich hinkriegt.
Aber da gibt es wohl auch durchaus nicht immer nur Widerstand so.
Die Aktie ist auch wieder deutlich zurückgekommen, muss man sagen, von wo sie schon mal war.
Und war schon mal 21, 21 ungefähr bei 16.
Ach so, jetzt habe ich sie hier in Australien Dollar, weil die ja, was sprich ich auch aus Australien kommt, wurde aber in Zweitlisting in Frankfurt gemacht.
Und also in Dollar war sie bei 16 Dollar und ist jetzt bei 4 Dollar.
Hat sie also schon wieder geführt und die Analysten sehen, aber hier in Australien aufwärtspotenzial von bis zu 13 Dollar.
Also 224 Prozent Abseitpotenzial.
Klar, steht und fällt alles.
Immer diese Schätzungen sind dann auch immer bei solchen, sind einfach Wetten.
Klappt es letztendlich, dass sie zum Förderer werden, zum Produzenten werden oder klappt es nicht.
Und das ist quasi die Wetter da und dann ist das Potenzial riesig, wenn sie es schaffen, wenn sie es nicht schaffen, ist das Potenzial null.
Ja, dann fast sieht man im Thermalwasser also immer ein Totalverlustrisiko.
Gut.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

So, das war mal raus.

Wahnsinn.

Hinten raus.

Ich habe nur einen Zett noch.

Nur ein Zett noch.

Nur ein Zett?

Nein, ich habe aber noch WWW.

Ach so, der machst du noch, musst du weh machen.

Also bei W habe ich noch die Westwing.

Die hast du noch?

Die habe ich noch, von der habe ich mich nicht getrennt.

Na gut, jeder muss ja sein.

Jeder muss ja sein, ein bisschen, was ...

Sein Peckchen noch mit sich haben.

Aber solange die Frau vom Sommer fällt,
da immer noch freizig bestellt, bleibe ich da dabei.

Und ich hatte auch mal um 24, die sind dann aufgekauft worden.

Vielleicht wird ihr Westwing auch mal geschluckt.

Aber da habe ich doch fette Verluste, das gebe ich räumlich ein.

Also online Möbelhändler und Home and Living

setzen ja aber sehr auch nicht nur Möbel,

sondern eben auch Intereausstattung und alles Textilien
und alles schöne Sachen eben.

Und machen das ja auch mal ein bisschen präsentierendes Schönen,

dass man da auch nicht nur einmal alle 20 Jahre

sich ein neues Bett oder einen neuen Kleiderschrank kauft,

gerade viel dieser Dekoartikel und so weiter.

Und dann hat man da natürlich, wenn man da eine treue Grundschaft hat

und die halten kann, hat man da auch irgendwie so ein bisschen ...

Aber Leiden natürlich jetzt auch unter dieser Kaufzurückhaltung

waren natürlich im Corona-Bum

haben sie alle irgendwie schön gemacht,

Hause und online bestellt.

Und jetzt, wo das Geld knapp ist, spart man natürlich auch da.

Also die gehen jetzt halt auch durch eine schwierige Zeit durch.

Aber da kommen wir auch wieder andere Zeiten.

So, das ist mein W.

So, dann hab ich das nicht.

Also ein X das auch?

Ja, X hab ich auch noch nicht mit.

X ist noch mal aus dem Bereich Wasser.

Da hatte ich ja Energy Recovery schon vorgestellt.

Und jetzt noch mal der etwas größere Anbieter für Wasserinfrastruktur,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

für Technologie zum Reinigen, Aufbereiten,
Weiterleiten von Wasser zum Transport.

Und das ist Xylem.

Die sind da auch immer, das ist ein großer Anbieter in diesem Bereich.

Und sind natürlich auch mein Anschlägen Wasser,
ETFs und so weiter, dann stark vertreten.

Aber da kauft man ja dann auch mehr vieles andere mit,
was man vielleicht dann doch nicht so haben will.

Und deswegen hab ich diese zwei Wasserunternehmen.

Hab ich mir auch erst jetzt zuletzt wieder gekauft,
als ich gelesen hab, dass Tesla gesagt hat,

wir wollen unser Werk verdoppeln,

aber wir wollen nicht mehr Grund, was er mehr in Anspruch nehmen.

Weil sie natürlich auch wissen, dass das politisch auch ganz ganz schwierig wäre.

Und ja, dann bleibt nur Investition in Reinigungstechnologie.

Und dass du einfach dein Wasser immer wieder halt aufbereitest
und immer wieder verwendest.

Und das wird der Weg der Zukunft sein für viele Unternehmen

in allen Bereichen Trinkwasseraufbereitung, Nutzwasseraufbereitung.

Wir müssen da viel, viel mehr investieren.

Und auch da gilt, Wasser muss teurer werden,

Wassernutzung, gerade auch in der Landwirtschaft und so weiter.

Und dann werden sich solche Technologien auch mehr und mehr auch lohnen.

Und deswegen, glaube ich, dass eben Xylem da auch gut aufgestellt ist
in diesem Bereich und weil eine absolute Zukunftstechnologie ist.

Wasser finde ich ja sowieso cool.

Da gibt es in Berlin jetzt auch gerade so eine Werbekampagne
von den Berliner Wasserbetrieben.

Wasser kommt nicht aus dem Hahn.

Und dann siehst du dann so jemanden, wie er mit einem Hahn steht,
also mit einem wirklichen Hahn, Kiggeriki.

Und wo vorne aus dem Hahn Wasser rauskommt.

Schöne Kampagne.

Aber gut.

Das war mein X.

Was ist nur mehr jetzt?

Nee, jetzt habe ich kein X.

Vorher hier zu zählen.

Ich habe noch ein Ding.

Klar, Zip Recruiter ist ja auch eine Lieblingsaktion
von meinem Gruppe Pip Glöckler.

Ich habe auch selbst noch mal mit Stepstone CEO Detmaus gesprochen,
der dich einmal vertreten hat.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Und der war auch großer Fan von Zip Recruiter.
Klar, die Idee, mega Trendfachkräftemangel.
Aber wenn man sich die Akte anguckt,
da gab es 2021 auch einen Höchststand.
Dann ging sie runter und bisher hat sich überhaupt nicht erholt.
Also ist jetzt auch nicht so stark runtergegangen,
wie die ganzen Non-profit-Detect-Boden.
Aber sie hat sich fast überhaupt nicht erholt.
Und jetzt kann man natürlich sagen,
die sind in Amerika besonders aktiv.
Das Makroumfeld trübt sich ein.
Und vielleicht ist auch die künstliche Intelligenz
nicht unbedingt hilfreich, wenn man neue Jobs besetzen will.
Wenn man sagt, okay, vielleicht braucht man die Jobs gar nicht mehr.
Und diese neuesten Jobdaten von Jolts,
wo man sieht, wie viele offene Stellen es gibt,
sind 9,6 Millionen offene Stellen und auch deutlich unter 10.
Aber 9,6 Millionen offene Stellen, die will man ja irgendwie besetzen.
Also ich habe es nicht verstanden.
Die Akte wird auch Zahlen vorlegen heute an dem Tag,
an dem wir aufnehmen.
Insofern ist auch da nicht ganz klar, was passiert.
Wahrscheinlich werden sie die eigenen Prognosen
für das zweite Quartal wahrscheinlich hinkriegen.
Aber auch der Ausblick wird schwierig.
Was sie machen könnten,
wäre sie könnten vielleicht ein bisschen mehr internationalisieren
und dann ihren Tamm vergrößern.
Aber ich weiß nicht, irgendwie ist in dieser Akte der Wurm drin.
Und sie läuft nicht, obwohl ich sie eigentlich...
Ich fand die immer ganz cool, mit Technologien schaffen,
Menschen zu erreichen, die vielleicht gar nicht aktiv
einen Jobwechsel anvisieren, sondern die einfach irgendwo abholen,
wo sie gerade sind und sagen, oh, guck dir mal an,
das könntest du doch machen oder das könntest du machen.
Und auf die Art und Weise, Leute zu rekrutieren,
fand ich smart, aber anscheinend nutzen es immer weniger Unternehmen
beziehungsweise das Wachstum.
Also die haben minus jetzt minus 20 Prozent.
Das dürfte jetzt, dass der maximale Downturn erst mal sein,
irgendwann soll es dann wieder hochgehen.
Aber ich wundere, dass es nicht läuft.
Vielleicht ist es auch nicht das richtige Unternehmen.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Vielleicht haben sie doch nicht die Technologie.

Es ist eine Technologie-Lösung.

Ich behalte die trotzdem, ist eine meiner größeren Positionen, aber im Plus-Truck bin ich 30 Prozent der Minus.

Ich würde mal sagen, dass die Leute halt die Aktionäre einfach doch das Makromfelder sehr stark einpreisen.

Und der Arbeitsmarkt, das haben wir in den letzten Daten gesehen, hat sich ja auch etwas abgekühlt.

Ja, aber trotzdem...

Etwas stärker als erwartet, abgekühlt.

Fast zehn Millionen offene Stellen.

Ja, natürlich.

Neue Stellen, 200.000 noch geschaffen, die Haushalts-Umfrage, Haushalts-Service waren sogar 400.000 Neue Stellen.

Also ehrlich, bitte.

Ja, aber du weißt ja nicht, welche Stellen das sind.

Und es sind vielleicht dann eher Stellen,

es sind vielleicht nicht unbedingt die Programmierer Stellen, da wurde ja auch viel abgebaut.

Und diese, vielleicht dieses höher verdienende Publikum...

Das kann natürlich sein, dass es...

Dass man jetzt eine Cipricoda eher ansprechen will, also wenn jetzt irgendwo ein Programm im Restaurant und wo dann Dings besitzt wird, seine Servicekraft...

Ich glaube, es ist wahrscheinlich auch nicht bei Cipricoda die Anzeige aufgeben lassen.

... eine teure Anzeige aufgeben lassen.

Ich glaube, das ist schon, sprich es halt wirklich, dann eher die höher qualifizierten Jobs an.

Und da wurde in dem Bereich...

Da wird KI vielleicht auch ein bisschen im Vor- sicht.

Dann noch das höher Schwer.

Aber ich bin ja nicht dieser Sage, dass KI uns alle Jobs wegnimmt, sondern uns er hilft.

Und aber ich glaube, das wird jetzt einfach von Investoren da bei der Aktie...

Also das will ich...

Sehr negativ sentiment, da gehst du verlierieren.

Nein, da wäre ich jetzt.

Und aus den Gründen habe ich die, ich hatte die auch länger immer wieder mal, da kam sie auch nicht zu Potte und so weiter.

Dann habe ich sie auch verkauft.

Und da würde ich auch eher ein anderes Sentiment abwarten.

Und dann, glaube ich, langfristig ist auf jeden Fall dieser Trennd...

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Demografietrenn, der auf jeden Fall in der Arme spielen wird.
Und dass man da auf jeden Fall Säuerunternehmen braucht.
Und wenn ich auch immer noch auf der Watchlist würde ich auch irgendwann wieder mal vielleicht wieder einsteigen.
Okay, gut.
Dann kommst du zu deinem Zettel noch.
Meine Zets.
Da habe ich noch Zailando.
Und ja, auch wie gesagt, noch mal eine der Turnaround-Wetten im DAX.
Und da habe ich ja öfter schon ein paar Mal gespielt dieses Jahr.
Und dieses Jahr habe ich mir wieder auch wieder geschwankt.
Und ich habe die jetzt bei knapp über 25 Euro zuletzt mehr geholt.
Und jetzt ist sie ja doch wieder angezogen.
Zum einen hat sie einen ersten Schub durch About-Ube bekommen.
Als die quasi operativ ins Plus gedreht sind.
Und den zweiten Schub haben sie jetzt durch die eigenen Zahlen bekommen.
Und die haben ja schön positiv überrascht.
Weil sie trotz Kaufzurückhaltung und geschumpfte Umsatz den operativen Gewinn verdoppeln konnten.
Und haben auch bekannt gegeben, dass sie auch weitere mit weiteren großen Markenpartnerschaften geschlossen haben.
Lululemmen im Sportbereich.
Schissedo im Kosmetikbereich.
Und ich glaube, nach wie vor.
Ja, wir sind immer unterschiedlich.
Wollen wir denn die Wette machen mal?
Machen wir eine Zailando-Wette?
Machen wir eine Zailando-Wette.
Die ist jetzt bei 30-70 ist sie im Jahresende drüber oder tiefer?
Drüber oder drunter.
Drüber oder drunter.
Die machen wir genau.
Wir haben schon lange keine Wette mehr gewartet.
Du weißt ja, der Kastet- und Rolltreppelt.
Ja, genau.
Ich habe ja gesagt, wir haben darüber in unserem Defner- und Chapitz, deswegen habe ich jetzt so runterrasseln können.
In unserer Generalprobe haben wir über Zailando gesprochen.
Weil wir eine Aktie gewesen, die ich in der Woche gegeben hätte.
Oder in der Zailando, in der Probe.
Und dann gab es sich einen wunderbaren Dialog, der ging so.
Also, für mich ist das ein Kastet- oder Rolltreppelt.
Und dann hast du gesagt, aber das ist der KDW mit Rolltreppen.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Vielleicht mein Gezäber machen.

Ja, mach's das bitte.

Jetzt hast du ja schon erzählt.

Ja, aber ...

Hab ich gesagt, okay.

Das ist eher vielleicht das KDW, ohne Rolltreppe.

Weil sie eben mehr auf solche hohe Preise und Premium-Marken setzen.

Premium-Marken werden direkt dann Konsumenten gehen.

Die werden nicht über ...

Das ist diese alte Idee, du hast einen Kaufhaus.

Und dann kommen da die Marken rein, Nike zusetzt.

Heute habe ich eine Poststelle Biede als Zailando-Paket.

Meine Frau bestellt er immer noch, und ich bestelle er ab und zu.

Und du willst doch nicht immer alle einzelne Stores abklappern.

Du bist irgendwie zu einem Bude angemeldet.

Ja, aber Direct to Consumer ist ein Riesentrend.

Dann hast du die Chinesen auf der anderen Seite,

die einen Billigkram machen.

Da kannst du dazwischen ...

Bist du echt nicht so doll aufgestellt?

Also, eine Risiko ist, dass die Chinesen neben ihrem Billigkram,

die wollen auch Partnerschaften schließen.

Es ist natürlich, wenn die das schaffen,

da auch noch zu Plattformen zu werden.

Aber die Frage ist halt, willst du wirklich ...

Also, das wär ja wie wenn Primark sagt,

wir bieten jetzt aber bei uns unten auch nur RMS-Taschen an.

Das passt auch nicht zusammen.

In so einem Umfeld willst du als Premium-Market dich nicht positionieren.

Also, das ist vielleicht ...

Bist du bei Premium-Market bei Zailando richtig?

Ja.

Natürlich.

Nein.

Klar.

Da will ich doch direkt mit meinem Konsumenten in Verbindung treten.

Ich hab doch kein Bock, dass der Zailando-Mann

irgendeinen Ausverkauf mit meinem Kram veranstaltet.

Wenn du jetzt, okay, dir eine halbe Jahr Adidas-Tunschung kaufst,

dann gehst du zu Adidas.

Aber wenn du halt einfach, egal, wie ihr einen Markentunschung kaufen willst,

egal welchen, dann gehst du halt in die Schuhabteilung eines ...

Und dann gehst du nicht direkt nur zum Adidas-Store.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Da gibt's halt immer wie im normalen Einzelhandel auch.
Da gibt's einzelne Stores.
Natürlich will der Markenartikel immer lieber
das ganze Geschäft selber machen.
Im Flagship-Store, wie im Online-Store.
Deswegen, großartig zu den Markenartikeln.
Das ist die Idee von gestern.
Deswegen, ich glaub, Zailando ...
Der Online-Handel ist, wie gesagt, die Verbreitung des Online-Handels,
die fängt ja gerade erst an.
Ja, jetzt erst mal, von gestern ist der Einzelhandel,
da werden noch viele sterben und gerade in der Fläche wird viel verschwinden.
Da ist dann ...
Aber so mittelpreis der Zailando, nee, dann bin ich doch ...
Du bist auch nicht hip genug, du hast eher so ...
Ich weiß es nicht. Also, ich war Zailando ...
Ich weiß nicht.
Du weißt nicht.
Wenn ich eher about you, oder wenn ich's dann billig hab, dann ist es ...
Bist ja super gelaufen.
Ja, ich weiß.
Also ...
Gut, wir haben eine Wette jetzt.
Da bleibt vielleicht eher about you,
dann haben wir eine auf der Strecke als Zailando,
weil die schon eine gute Markposition haben.
Wir haben eine Wette, und dann hab ich mein letztes Zett,
wär noch aus dem schönen Erzgebirge Zinnwald-Lizium,
auch schon recht das vorgestellt, mein letzter Lizium-Explorer.
Und das ist eben die Idee hier auch in Deutschland-Lizium,
nur im Oberrhein-Graben zu fördern, sondern eben ...
den alten Bergbaustätten des Erzgebirges im Zinnwald,
wo eben früher, wie es der Name sagt, Zinn gefördert wurde.
Und da haben die schon an Lizenzen beantragt,
da wollen sie quasi alte Bergbaustätten wieder beleben
und dort Zinn rausholen.
Das war die Idee, die hatte schon mal SolarWorld,
haben da die deutsche Lizium gegründet und sie haben die Projekte übernommen teilweise.
Und dann lagert auch unheimlich viel,
wenn sie schaffen, das auch profitabel dann zu fördern,
dann ist das natürlich auch ein Riesenmarkt,
ist auch ein Glitschunternehmen, muss man auch bei solchen Unternehmen vorsichtig sein,
weil die wirklich mitgerichtet bewertet sind.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Und weil sie natürlich viel Geld brauchen werden, die werden Kapitalerhöhungen machen müssen, damit sie dann quasi diese Produktionsstätten, wenn es dann mal soweit ist, dann bauen können. 53 Millionen Euro sind die aktuellen Marktkapitalisierung wert. Die Aktie ist auch wieder zurückgekommen, hat ja auch schon mal ein bisschen mehr Lauf jetzt, ist bis auf 17 Cent hoch. Nee, da hab ich hier, ja, und weil die halt auch jetzt wieder bei 11 Cent, da war trotzdem immerhin 32 Prozent im Plus noch. Und in dem Zusammenhang hab ich übrigens, die hatte ich vergessen, als wir bei F waren, auch noch First-Tin, die Suchen im Erzgebirge nach Zinn, haben da auch Explorationsgebiete und das ist eine ähnliche Idee und eine kleine Wette. Und mit, wir sind kleine Unternehmen, wie gesagt, wenn es funktioniert, großer Ebel, wenn nicht, wenn die null, ja. Jetzt haben wir schon wieder zwei Stunden hier voll gekriegt. Zwei Stunden, ja, Hammer, aber wir sind durch, wir sind durch, wir sind durch. Ich hatte hinten raus, hatte ja doch noch einiges hier, ne? Ja, du hast irgendwie die Hinterrat, ich war vorne. Du war da, natürlich, du hattest mehr ein. Stimmt. Aber jetzt haben wir es geschafft, eher unsere dreiteilige Miniserie und das können wir jetzt eigentlich so ein bisschen zu regel machen, dass wir das einmal im Jahr vielleicht machen, in den Sommermonaten, wenn sonst nicht so viel lesen oder so, dann machen wir da wieder ein Update und man kann ja zwischendrin, sag ich ja, auch immer wieder mal was Neues dazu kommen, oder so, kann man aber natürlich nicht jedes Mal so komplett vorstellen. Jetzt kriegt ihr auch am Samstag, wenn ihr es nicht im Fernsehen anguckt, auch ein Börsen-Update, dann wisst ihr auch, was die Woche gebracht hat. Oder guckt ihr euch am Samstag, Freitag an? Ich würde davor suchen, möglichst viele wäre es schon toll, wenn da gerade zur Premiere, brauchen wir euch, ja? Ja, brauchen wir euch. Macht ein kleines Event raus. Aber wie kriegen die Leute das mit? Aber wie kriegen die Leute es, so wirst du dann irgendwie so wie ... Na, du musstest ja dann ... Nicht jeder hat ja so ein Messgerät, dass es dann gemessen wird. Nicht jeder hat das, aber wer eins hat ... Das ist natürlich umso besser. Nein, das haben ja auch Leute, Smart TVs, die gemessen werden. Es gibt viel Fakten. Das ist richtig, Smart TVs, wenn ihr einen Samstag Smart TV habt,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

da gibt es die Real-Time-Quoten, also bitte.

Smart TVs, anmachen und glotzen.

Ja, und vor allem zu schauen.

Ja.

Und wir sind aufgeregt, die Nachbarn auch, die Nachbarn auch.

Genau, keine Public Viewing-Vereinstalten

mit dem Defna & Shepards Hoodie.

Ja, die gibt's nicht mehr.

Die gibt's nicht mehr.

Und schickt uns natürlich gerne eure Kommentare

an wirtschaftspotcastatthewelt.de, was euch gefallen hat,

was euch nicht gefallen hat.

Wenn es euch gefallen hat, sagt es euch nachbarn,

wenn es euch nicht gefallen hat, sagt es uns.

Ja, gut, aber nie wollen wir auch hören, wenn es gefallen hat.

Zumal der Mensch nimmt ihr negatives Feedback immer viel stärker wahr.

Das ist das Problem.

Und ein negativer Kommentar löst ihr viel mehr aus.

Und ich brauche auch herrschlosere Kommentare.

Sonst breche ich dann in der nächsten ...

Ich wollte schon keine boardehosende Fotos machen.

Nee, das stimmt. Wo ich jetzt der TV erwachsen bin ...

Da gibt's das nicht mehr.

Das ist der user TV-Moderator werden will.

Nee, Moderator bin ich ja nicht. Ich bin nur Showmeister.

Ja, bist du Showmasker an.

Ja.

Great.

Radio ...

Ja, egal.

So, jetzt keine ...

Der Radio-Star, Video-Kills-The-Radio-Star, so war das.

Video-Kills-The-Radio-Star.

Aber wir werden weder mit dem TV oder dem Podcast

noch das TV oder dem Podcast gehen.

Es wird sich ergänzen.

Und eins plus eins wird drei geben.

So, jetzt haben wir das auch noch geklärt.

Nicht elf.

Bei Georg Hofler.

Das gibt's noch bei Georg Hofler.

Ja, gut.

Sehr gut.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Inside Glotzcast - und die besten DuZ-Aktien

Also, wir haben die Welt umrundet.

Ja.

Und wir freuen uns auf Freitag, 17.45.11.August.

Mhm.

Und ...

Bleiben bis dahin.

Tschüss und ciao.

Aber du fährst jetzt auch den Schluss hier, Alter.

Ja, bleiben bis dahin und sagen erst mal tschüss.

Und ciao.

Bleiben, Bulle und Bär.

Und Chappels.

SWR 2021